

BERICHT DER AUSSERORDENTLICHEN
KOMMISSARIN
zum
HAUSHALTSVORANSCHLAG 2024

Firmenbezeichnung:

Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Sparkassenstraße 4 | 39100 Bozen
Tel. 0471 223 601 | Fax 0471 223 651
gd@sabes.it

Steuernummer/MwSt.-Nr. 00773750211

Ragione sociale:

Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
via Cassa di Risparmio, 4 | 39100 Bolzano
tel. 0471 223 601 | fax 0471 223 651
dg@asdaa.it

Cod. fisc./P. IVA 00773750211

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	3
2. KONTEXT	3
3. NEUE PROJEKTE UND DIENSTE	5
4. SANITÄRE TÄTIGKEITEN	7
5. MASSNAHMEN AUF OPERATIVER MANAGEMENT-PROZESS-EBENE	7
6. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE GEBARUNG	7
<i>Die Ausgangslage</i>	<i>7</i>
<i>Finanzierungen 2024.....</i>	<i>7</i>
<i>Aufwendungen für die Betriebstätigkeit</i>	<i>9</i>
<i>Rationalisierungsmaßnahmen</i>	<i>13</i>
<i>Wirtschaftliche Programmierung auf Betriebsebene</i>	<i>14</i>
<i>Analyse der Kosten und der Erträge</i>	<i>14</i>
<i>Einnahmen aus Kostenbeteiligung der Patienten (Ticket)</i>	<i>14</i>
<i>Sanitäre Mobilität</i>	<i>15</i>
<i>Altersheime</i>	<i>17</i>
<i>Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes.....</i>	<i>19</i>
<i>Intramoenia</i>	<i>20</i>
Kassen-Budget	20
Investitionsplanung	21
Abschließende Bemerkungen - Conclusio.....	22
Anlagen:	24

1. EINLEITUNG

Die Erstellung des Haushaltsvoranschlages ist im Artikel 2 des Landesgesetzes Nr. 14/2001 vorgesehen.

Der Haushaltsvoranschlag ist eines der grundlegendsten Dokumente für die wirtschaftlich-finanzielle Planung des Betriebes. Er dient außerdem als buchhalterisches Planungsinstrument für die in einem bestimmten Zeitraum vorgesehenen Tätigkeiten, im speziellen Fall für das Jahr 2024.

Ein wichtiges Dokument, auf welches sich der Jahreshaushaltsvoranschlag bezieht und welches Planungsrichtlinien beinhaltet, sind die BSC-Richtlinien 2024, welche von der Autonomen Provinz Bozen, gestützt auf die **methodische Balanced Scorecard**, erlassen werden oder auch in den jährlichen Planungszielen des Gesundheitsbetriebes, welche im **Jahrestätigkeitsprogramm 2024** enthalten sind, vorgesehen sind. Der Jahrestätigkeitsprogramm-Performance-Plan 2023 wurde mit getrennter Maßnahme des Generaldirektors verabschiedet (Beschluss Nr. A-001519 vom 27.11.2023).

2. KONTEXT

Es wird vorausgeschickt, dass die Neuordnung des Landesgesundheitsdienstes mit den Landesgesetzen vom 21. April 2017 Nr. 3 „Organisationsstruktur des Landesgesundheitsdienstes“ und Nr. 4 „Änderung von Landesgesetzen im Gesundheitsbereich“, erfolgt ist und dass außerdem der Landesgesundheitsplan 2016-2020, welcher als strategisches Instrument für die Planung der Gesundheitsversorgung in Südtirol auch zukünftig eine qualitativ hochstehende Betreuung, die sich an den Notwendigkeiten der Bevölkerung orientiert, zum Ziel hat, mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1331 vom 29. November 2016 genehmigt worden ist.

Während das Land die Rahmenbedingungen für die Reorganisation des Südtiroler Gesundheitswesens geschaffen hat, fanden auf Ebene des Südtiroler Sanitätsbetriebes Bestrebungen zur Betriebsoptimierung statt, wobei die Schwerpunkte auf folgende Maßnahmen gelegt wurden:

- Ausbau der Steuerungsfunktion des Betriebes;
- Optimierung der betrieblichen Organisation und der Prozesse;
- Neuordnung der Führungs- und Verwaltungsstruktur;
- Erneuerung der Informationssysteme;

Der Reorganisationsprozess des Betriebes setzt sich aufgrund der mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 717 vom 20.12.2018 genehmigten und vom Land am 28.12.2018 überprüften Betriebsordnung, mit gesamtbetrieblicher Ausrichtung der Verwaltungsdienste und mit neuem Verwaltungsorganigramm, fort. Der Umsetzungsplan und der Übergang zum neuen Organigramm im Hinblick auf die Einrichtung der Abteilungen und Verwaltungsleitungen im Jahr 2023 befand sich in der letzten Phase der Umsetzung.

Im Haushaltsjahr 2023 hatte die Covid-Pandemie, wie zum Ende des Jahres 2022 erwartet, keine großen Auswirkungen auf die Pflegeaktivitäten des Sanitätsbetriebes, wie es stattdessen in den vorhergehenden Jahren hatte.

Für das Haushaltsjahr 2024 hat das Land einen "technischen" Haushalt verabschiedet, der hinsichtlich der künftigen Einnahmenprognosen vorsichtiger Kriterien anwendet und sich im Wesentlichen auf die Umschichtung von Ausgaben beschränkt, die in der geltenden Gesetzgebung vorgesehen sind, sowie auf obligatorische und gebundene Ausgaben.

Der Sanitätsbetrieb muss einen "technisch" ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag vor dem Hintergrund der Finanzierung des ungebundenen Teils des Landesgesundheitsfonds aufstellen, der im Vergleich zu 2023 erheblich gekürzt wurde, und zwar in Erwartung der Haushaltsentscheidungen der Provinz, die von der neuen Mehrheit getroffen werden.

Neben der Umsetzung von Sparmaßnahmen erfordern die Landesbeiträge, die in der Tat gegenüber 2023 deutlich sinken, eine Kostenreduzierung von etwa 140 Millionen Euro gegenüber dem Bedarf von 2024 (bereits um rund 11,5 Mio für die Bereitstellung von kostenlosem Strom gesunken), die mit einer zumindest teilweisen Reduzierung des Leistungsangebots einhergeht, beginnend mit den Extra-LEA-Leistungen:

Bereich	Betrag	Beschreibung der Maßnahmen
Personal	51.400.000	Ab Mai müssen die Neueinstellungen gestoppt werden, und die für die Garantie der LEA unbedingt erforderlichen Ersetzungen müssen vorgenommen werden: Das entlassene Personal wird nach einer gründlichen Bedarfsprüfung ersetzt (schätzungsweise -447 Mitarbeiter). Ab dem 1. Mai sind Überstunden, Überstunden und Zusatzleistungen nicht mehr möglich. Personalabbau mit privatrechtlichen Verträgen. Dadurch sinkt die IRAP.
Co.Co.Co Verträge	700.000	Die CO.CO.CO Verträge können nicht erneuert werden, da dies nicht gesetzlich vorgesehen ist.
Extra LEA	24.600.000	Ab dem 1. Juli können die zusätzlichen LEA-Leistungen (geplante Transporte, Heilbehelfe und Galenika, zahnärztliche Leistungen usw.) nicht mehr garantiert werden.
Reduzierung der Kosten für ausländische Konventionen	9.600.000	Ab 1.Juli können die ausländischen Leistungen nicht garantiert werden.
Rückvergütung Apotheken für Heilbehelfe	5.600.000	Änderungen der Vereinbarungen über die Kostenerstattung für Apotheken sind Sache der Provinz; sie müssen verschoben werden, und die Erhöhung darf in jedem Fall 10 % nicht überschreiten.
Konventionen mit Privaten für Einlieferungen	4.300.000	Verlängerung der Konvention mit Sanitas für 6 Monate im Jahr 2024 und ev. Eingriffe für die Reduzierung der Leistungen ab November.
Konventionen mit Privaten für fachärztliche Betreuung	700.000	Kürzung des Garantiebudgets
Flugrettung	4.500.000	Ab dem 1. Juli muss die Anzahl der Hubschrauber um zwei verringert werden.
Basismedizin	2.600.000	Antigentests können nicht durchgeführt werden, ab dem 1. Juli können keine zusätzlichen Leistungen und Projekte garantiert werden.
Instandhaltungen	5.200.000	Was die Instandhaltungen betrifft, so werden einige Verträge, insbesondere die Instandhaltung von Gebäuden, nicht verlängert und nicht unbedingt

		erforderliche Maßnahmen ab dem 1. Juli verschoben.
Radiotherapie	2.440.000	Verzicht des Vertrages zur Beschleunigung
Mieten	1.160.000	Verschiebung neuer Mietverträge
Fortbildung	600.000	Reduzierung der Fortbildungen ab 1.Juli.
Ankauf von sanitären und nicht sanitären Gütern	20.000.000	Der Abbau von Personal und Tätigkeiten ab dem 1. Juli wird zu einem Rückgang der Ankäufe und des Verbrauchs von Gütern und Dienstleistungen führen.
Reduzierung nicht sanitärer Dienste (ausgenommen Energie) und verschiedene Aufwendungen für die Gebarung	6.370.000	Verschiebung der Erweiterung von Leihwäsche auf das Gebiet Bozen, Umzüge und Ausschreibungen anderer Dienstleistungen, Ermäßigungen bei Telefon- und Datennetzen (Einkauf nur der Basisdienste und Verschiebung neuer Dienstleistungen), Reduzierung der Erstattungen an das Personal vor allem für die Weiterbildung.
Gesamt Kürzungen des Bedarfs 2024	139.770.000	

Die Bewertung der oben genannten Dienstleistungen durch die neue Landesregierung wird abgewartet, um die angemessene Finanzierung und die geeigneten Modalitäten für die Annahme der vorgeschlagenen Kürzungen festzulegen.

Der Sanitätsbetrieb ist somit in der Lage, einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2024 zu genehmigen und auch das Haushaltsjahr 2023 sollte nach den Zuweisungen des Beschlusses Nr. 1135 vom 19.12.2023 der Landesregierung "Zweckbindung und Zuweisung von staatlichen Finanzierungen an den Südtiroler Sanitätsbetrieb für Payback, Energie, Panflu und Covid - Änderung des BLR 1045/2023 der Landesregierung" mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Für die Abdeckung eventueller unvorhergesehener Verluste des Geschäftsjahres 2024 bzw. für zukünftige Geschäftsjahre stehen außerdem die gesamten eigenen Reserven im derzeitigen Ausmaß von rund 15.900.000 € zur Verfügung.

Der Sanitätsbetrieb versucht seinerseits durch entsprechende Maßnahmen (Umsetzung der Gesundheits- und Verwaltungsreform, Kontrolle der Angemessenheit der Verschreibungen und der Leistungen, zentrale Gütereinkäufe, Magazin- / Prozessorganisation, Einflussnahme auf die pharmazeutischen Ausgaben, Einführung neuer Informationssysteme, Automatisierungen) Einsparungen zu erzielen, um auch dadurch einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag 2024 gewährleisten zu können.

3. NEUE PROJEKTE UND DIENSTE

Die folgenden Projekte, welche in den vorangegangenen Jahren begonnen wurden, werden auch im Jahr 2024 weitergeführt, wenngleich diese nicht separat, sondern über den LGF – ungebundener Anteil finanziert werden.

1. Umsetzung der Familien- und Gemeinschaftskrankenpflege

- **Beschreibung:** Ausgehend vom Landesgesundheitsplan 2016-2020 (Landesbeschluss Nr. 1331 vom 29. November 2016), dem Masterplan Chronic Care (Landesbeschluss Nr. 1281 vom 04.12.2018), den mit dem Staatlichen Wiederaufbauplan (PNRR) verbundenen Projekten (PNRR), dem Ministerialdekret 77/2022 und dessen Übernahme seitens der

Autonomen Provinz Bozen (Landesbeschluss Nr. 907/2022) kommt der Reorganisation der wohnortnahen Versorgung und neuen Versorgungsansätzen eine besondere Relevanz zu. Entsprechend wird die Umsetzung des familienzentrierten Ansatzes auf der Grundlage des Konzeptes des Family Health nursings (WHO, 2000) und des Family Systems nursings (Wright und Leahey, 2009) aufgrund des im Rahmen der Pilotierung im Sprengel Unterland entwickelten Translationskonzeptes auf weitere Gesundheitssprengel ausgedehnt, insbesondere in Zusammenarbeit der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“, mit der die Evaluationsstudie und die 4. Auflage des Spezialisierungskurses für Familien- und GemeinschaftskrankenpflegerInnen umgesetzt werden.

2. Pilotprojekt Ambulanz für die Grundversorgung in der Notaufnahme des Krankenhauses Bozen

- **Beschreibung:** Um den Zugang zur Grundversorgung zu verbessern, die unangemessene Inanspruchnahme von Notfalldiensten und Notaufnahme-Leistungen im Krankenhaus zu verringern, den Umgang mit Kodexen mit niedriger Dringlichkeit zu verbessern und die Angemessenheit der in der Notaufnahme durchgeführten Aktivitäten zu verbessern, wird nach der Pandemie-Notfallphase ein Ambulatorium zur Grundversorgung wieder aktiviert, das an die Notaufnahme des Krankenhauses Bozen angegliedert wird. Der Dienst ist im Landesplan 05.11.2019 zur Verwaltung der Wartezeiten unter den Maßnahmen zur Verstärkung der Grundversorgung vorgesehen (S. 5.4). Das miteinbezogene Personal setzt sich aus Ärzten für Allgemeinmedizin zusammen, welche die Tätigkeit, mit Vergütung im Rahmen der vorgesehenen Verträge, die mit dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen vereinbart wurden und für die der Sanitätsbetrieb Räumlichkeiten, unterstützende Dienste und finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellt. Die Öffnungszeiten ist tagsüber von 8.00 bis 20.00 Uhr vorgesehen. Eine Verlängerung dieses täglichen Zeitfensters bis 24.00 Uhr wird in Kürze erwartet, angesichts des guten Ergebnisses der Initiative mit der Übernahme von durchschnittlich 20 Patienten pro Tag für die Kompetenzbereiche.

3. Projekt „Rund um die Geburt“

- **Beschreibung:** Mit dem Landesbeschluss Nr. 1415 vom 18.12.2019 wurde der Betreuungspfad für die Versorgung der Frauen während der Schwangerschaft, der Geburt, des Wochenbettes bei niedrigem geburtshilflichem Risiko und des gesunden Neugeborenen bis zum ersten Lebensjahr genehmigt. Im Zuge der Implementierung werden die Zuständigkeiten in der Versorgung bei der physiologisch verlaufenden Schwangerschaft und Geburt stufenweise aus dem Krankenhaus in die wohnortnahe Versorgung verlegt. Gemäß den gesetzlich geregelten Kompetenzen der Hebamme übernimmt sie, in Abstimmung mit den anderen Gesundheitsberufen, das im Betreuungspfad definierte Versorgungsangebot. Zum Ausbau des erforderlichen Versorgungsnetzes werden die über Stellenplanerweiterung geschaffenen, zusätzlichen Stellen für Hebammen besetzt und die MitarbeiterInnen in ihr neues Arbeitsumfeld eingearbeitet. Zur Erweiterung des Versorgungsangebotes und -netzes wird die Zusammenarbeit mit den Projekten „Emotionelle Erste Hilfe“ und „Frühe Hilfen Südtirol“ verstärkt. Die Betreuungspfade für die Versorgung der Frauen während der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett bei mittlerem und hohem Risiko sind definiert und werden schrittweise in allen Bezirken umgesetzt.

In der Anlage A7 „*Neue Projekte / neue Dienste*“, werden die Details angeführt.

4. SANITÄRE TÄTIGKEITEN

Nachstehend werden die wichtigsten Ziele bzw. Interventionsbereiche für 2024 aufgelistet, wobei die Gesamtheit der Ziele und die entsprechenden Detailinformationen auch aus dem Jahrestätigkeitsprogramm 2024 entnommen werden können, welches mit eigenem Beschluss des Generaldirektors genehmigt wird:

1. Umstrukturierung der Grundversorgung;
2. Optimierung des landesweiten Krankenhausnetzes laut Landesgesundheitsplan;
3. Stärkung der territorialen Versorgung, insbesondere in den Bereichen Suchthilfe, psychische Gesundheit, Palliativmedizin und Zahnmedizin.

5. MASSNAHMEN AUF OPERATIVER MANAGEMENT-PROZESS-EBENE

Nachstehend werden die wichtigsten Ziele bzw. Interventionsbereiche auf operativer Management-Prozess-Ebene für 2024 aufgelistet, wobei die Gesamtheit der Ziele und die entsprechenden Detailinformationen auch aus dem Jahrestätigkeitsprogramm 2024 entnommen werden können, welches vom Generaldirektor mit Beschluss Nr. 1519 vom 27.11.2023 genehmigt wird;

1. Konsolidierung der bereits beschlossenen organisatorischen Umstrukturierung und schrittweise Festlegung und Umsetzung der Umstrukturierung und Funktionsweise der Gesundheitsdienste;
2. Akkreditierung für hervorragende Leistungen mit der Akkredierung Canada;
3. Fortführung des Landesplanes zur Eindämmung der Wartezeiten;
4. Fortführung des Dematerialisierungsprozesses;
5. Zertifizierung der Betriebsbilanz;
6. Fortsetzung der Einführung des neuen Krankenhausinformationssystems (SIO).

6. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE GEBARUNG

Die Ausgangslage

Für das Geschäftsjahr 2023 konnte, aufgrund der zwar unterbemessenen Zuweisungen seitens des Landes und der vom Betrieb beschlossenen Kostenreduzierungen im Ausmaß von ca. 42 Millionen Euro, sowie der vorsichtigen Finanzplanung, ein ausgeglichener Haushaltsvoranschlag genehmigt werden. Allerdings kann das Geschäftsjahr 2023 dank der zusätzlichen Finanzierungen, zur Unterstützung der Betreuung und um den Teuerungen entgegenzuwirken, durch das Land und dem Staat mit Sicherheit positiv abgeschlossen werden. Nachzahlungen an das bedienstete Personal oder an das Vertragspersonal, sind durch eigene vom Land bereit gestellte Geldmittel bzw. durch Risikofonds gedeckt. Anderweitige außerordentliche Kosten sollten voraussichtlich nicht anfallen und auch die eigenen Reserven (Gewinnvorträge) im Ausmaß von ca. 15.900.000 € stehen dem Sanitätsbetrieb weiterhin zur Verfügung.

Finanzierungen 2024

In der nachfolgenden Übersicht wird ein Überblick über die Finanzierungen des Betriebes betreffend das Jahr 2024 geliefert.

Tabelle A10: Zusammenfassung der Finanzierung

Posten	Vorabschluss 2023	Voranschlag 2024
1.) Kosten inklusive der passiven Mobilität	1.684.312.179,93	1.545.443.963,27
davon außerordentliche Aufwände	38.409.278,37	312.540,00
2.) Finanzierung	1.705.230.925,01	1.545.443.963,27
a) Rücklagen aus Gewinnüberträgen		
b) Eigeneinnahmen (Ticket usw.)	108.131.153,02	77.375.837,82
c) Finanzerträge	28.528,52	28.000,00
d) Mittel aus dem Landeshaushalt	1.494.320.396,06	1.396.825.506,90
e) Sterilisierungen	27.083.065,14	27.083.065,14
f) aktive Mobilität	44.111.553,41	44.111.553,41
g) außerordentliche Erträge	31.556.228,86	20.000,00
h) Wertberichtigungen aus Finanztätigkeit	-	-
3.) Ergebnis	20.918.745,08	0,00

Mit den „Technisch-buchhalterischen Weisungen für die Abfassung des Haushaltsvoranschlags 2024 des Sanitätsbetriebes“ (siehe Schreiben der Direktorin der Abteilung Gesundheit vom 30.11.2023, Prot. Nr. 946880 p_bz) wurden dem Sanitätsbetrieb, einschließlich der staatlichen Finanzierungen, insgesamt 1.422.344.713,48 Euro für die Finanzierung der laufenden Ausgaben 2024 zur Verfügung gestellt. Gegenüber dem Vorabschluss 2023 **reduzieren sich die Bruttozuweisungen 2024 somit um insgesamt 149.880.000 Euro, (-9,5%)**. Rechnet man von den Bruttofinanzierungen 2023 die Beiträge für Personalrückstände von ca. 28.830.000 Euro und den Betrag für „una tantum“ von ca. 18 Mio. heraus, verringern sich die Bereitstellungen um ca. 103 Millionen Euro. Mit den Finanzierungen 2024 werden neben den physiologisch bedingten Kostenzuwachsen (Inflation, medizinischer Fortschritt, neue innovative Medikamente, Mehrkosten aufgrund Überalterung der Bevölkerung, Zunahme chronischer Krankheiten) auch folgende Kosten separat finanziert werden, wo diese separaten Finanzierungen allerdings vom ungebundenen Anteil in Abzug gebracht wurden:

- Kosten für Projekte des Departements für Gesundheitsvorsorge (608.000 Euro);
- Finanzierung der Mehrkosten für den Ankauf von Impfstoffen (1.500.000 Euro);
- Finanzierung von Sozialpädagogen in der Kinder-Neuro-Psychiatrie in Meran (670.000,00 Euro);
- Verwaltungsspesen bezüglich der Befreiung des Ticket Kodex 99 (90.000 Euro);

- Kosten für die Landesflugrettung - Pilotprojekt zusätzlicher Hubschrauber (Beschluss L.R. 1191/2019 und Beschluss L.R. 380/2022– 14.189.237,74 Euro);
- Ausbildung zum Organisationsassistenten / Organisations- und Dokumentationsassistenten im Gesundheitswesen (Beschluss des LR 290/2022 - 167.520,00 €)
- Gewährung von Rückerstattungen im Sinne des Art. 81 des Landesgesetzes vom 5. März 2001, Nr. 7 (Besch.LR 739/2023 – 50.000)
- Verteilung von Impfstoffen in der Provinz Bozen über die konventionierten öffentlichen und privaten Apotheken (Beschluss L.R. 46/2022 – 698.880 Euro)

Für den Bereich der „zusätzlichen Betreuung“, für Leistungen, welche über die „Essentiellen Betreuungsstandards“ (LEA) hinaus gehen, werden dem Sanitätsbetrieb rund 45.000.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die zusätzliche Betreuung (Extra-LEA) wurden im Hinblick auf die im Jahr 2024 zu aktivierenden Sparmaßnahmen ab dem 1. Juli vorgesehen (24.600.000 €) und die entsprechenden Beiträge in entsprechender Höhe verbucht, der Restbetrag von 20.400.000 € wurde in die nicht differenzierte Finanzierung aufgenommen.

Die Eigenmittel (gemäß Punkt 2. b. der obigen Tabelle) wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips generell im Ausmaß der Erträge 2023 in den Haushaltsvoranschlag 2024 eingeschrieben. Leichte Erhöhungen werden in der Position A) 4) „Erlöse für gesundheits- und sozialmedizinische Leistungen mit Relevanz für die Gesundheitsversorgung“ um etwa 0,5 Mio. EUR gegenüber 2023 erwartet, was einem Anstieg der Kosten für freiberufliche Intramoenia-Tätigkeit entspricht. In den Bilanzposten A) 6) „Beteiligung an den Ausgaben für Gesundheitsleistungen (Ticket)“ und A) 9) „Sonstige Erlöse und Erträge“ sind im Wesentlichen keine Erhöhungen vorgesehen.

Jahresergebnisse (Punkt 3 der obigen Tabelle): Wie bereits weiter oben beschrieben, weist der Vorabschluss für das Geschäftsjahr 2023 ein positives Ergebnis im Ausmaß von rund 20.919.0000 Euro aus. In Anbetracht der geplanten Einsparungen/Kürzungen, die zwangsläufig vorgenommen werden müssen, wenn das Land keine weiteren Mittel zur Verfügung stellt, kann im Haushaltsjahr 2024 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

Aufwendungen für die Betriebstätigkeit

Die Produktionskosten weisen einen jährlichen physiologischen Anstieg von etwa 2-3 % (ohne Berücksichtigung der Inflation der letzten zwei Jahre) auf, der auf die physiologische Entwicklung des Gesundheitswesens und auf neue Vorschriften und tarifvertragliche Bestimmungen zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorabschluss 2023 sinken die voraussichtlichen Gesamtproduktionskosten 2024 um 97.554.117,79 Euro deutlich.

Der starke Rückgang ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Reduzierung der Rückstellungen um 17,7 Millionen Euro, welche 2023 die Abfertigung TFR und die Anteile der zweckgebundenen Beiträge betreffen;
- Verringerung der Kosten von ca. 38,2 Millionen gegenüber dem Vorabschluss 2023, welche auf Einsparungen/Kürzungen im Personalsektor zurückzuführen ist;
- Verringerung der Kosten um ca. 40,2 Millionen gegenüber dem Vorabschluss 2023, aufgrund der Einsparungen/Kürzungen bei den Ankäufen von sanitären und nicht sanitären Leistungen;
- Verringerung der Kosten um rund 1,4 Millionen gegenüber dem Vorabschluss 2023, aufgrund der Einsparungen/Kürzungen bei den Ankäufen von sanitären und nicht sanitären Gütern.

Nachstehend werden die wichtigsten Änderungen im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 aufgezeigt:

Personal

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
	2024	2023	Betrag	%
Personalkosten	707.687.218,88	745.865.835,82	- 38.178.616,94	- 5,12%
a) Leitendes ärztliches Personal	252.197.817,16	261.817.168,94	- 9.619.351,78	- 3,67%
b) Leitendes nicht ärztliches Personal des	38.455.043,88	37.977.067,42	477.976,46	+ 1,26%
c) Nichtleitendes Personal des Sanitätsstellenplans	264.107.823,33	282.835.167,75	- 18.727.344,42	- 6,62%
d) Leitendes Personal der anderen Stellenpläne	10.395.153,65	10.487.178,91	- 92.025,26	- 0,88%
e) Nicht leitendes Personal der anderen Stellenpläne	142.531.380,87	152.749.252,80	- 10.217.871,93	- 6,69%

Die für 2024 vorgesehene Kostensenkung im Vergleich zu 2023 beträgt -38.178.616,94 € (-5,12%). Der Kostenrückgang ist mit ca. 20 Mio. Euro auf den erwarteten Personalabbau aufgrund der Begrenzung der Ersatzeinstellungen von ausgeschiedenem Personal ab Mai 2024 und mit dem Rest auf den Abbau von Überstunden, Mehrstunden und Zusatzleistungen ab demselben Zeitpunkt zurückzuführen.

Ankauf von sanitären und nicht sanitären Gütern

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
	2024	2023	Betrag	%
Einkäufe von Gütern	247.975.508,36	249.420.697,20	- 1.445.188,84	- 0,58%
a) Einkäufe von sanitären Gütern	223.131.515,16	221.762.256,86	1.369.258,30	+ 0,62%
b) Einkäufe von nicht sanitären Gütern	24.843.993,20	27.658.440,34	- 2.814.447,14	- 10,18%

Im Bereich des Ankaufs von sanitären Gütern ist eine Kostensteigerung gegenüber 2023 im Ausmaß von rund 1.369.258,30 Euro, +0,62%, vorgesehen. Die Steigerung ist hauptsächlich auf den Kauf von Medikamenten und Impfstoffen zurückzuführen. Bei den nicht-medizinischen Gütern hingegen ist ein Nettorückgang der Kosten von -2.814.447,14 Euro (-10,18%) vorgesehen, der hauptsächlich Methan, Lebensmittel, Brennstoffe sowie Schreibwaren und Druckwaren betrifft.

Ankauf von sanitären Leistungen

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
	2024	2023	Betrag	%
Einkäufe von sanitären Leistungen	362.981.324,34	392.621.670,73	- 29.640.346,39	- 7,55%

Die berechneten Minderkosten von in Summe rund -29.640.346,39 Euro (-7,55 %), sind u. a. auf die folgenden wesentlichen Aspekte zurückzuführen:

- Verringerung der Einkäufe für die medizinische Grundversorgung um -5,2 Mio Euro (-7,98%), welche hauptsächlich auf die Verringerung der Extra-LEA-Kosten, der von Allgemeinärzten erbrachten Leistungen für Antigentests und ab 1. Juli auf die Verringerung der zusätzlichen Leistungen und der Zielvereinbarungen zurückzuführen ist;
- Rückgang bei der Beschaffung von Krankentransporten (ca. -5,3 Mio. EUR) im Zusammenhang mit der Verringerung der programmierten Krankentransporte ab 1. Juli im Rahmen der Kürzungen im Zusammenhang mit der zusätzlichen Betreuung und der Verringerung der Zahl der Hubschrauber;
- ein Rückgang der stationären Leistungen um rund 3,1 Millionen Euro, in der Hauptsache zurückzuführen auf die Verlängerung für nur 6 Monate der Konvention mit Sanitas;

- Rückgang bei den zusätzlichen Betreuungsformen - 11.738.761,09 EUR, der zum Teil auf die erwarteten Einsparungen für die im Auftrag verteilten Heilbehelfe (etwa - 4 Mio. EUR) und zum Teil auf die Verringerung der Extra-LEA-Betreuung ab 1. Juli (etwa - 7 Mio. EUR) zurückzuführen ist;
- ein Rückgang von -0,8 Mio. Euro bei der koordinierten und kontinuierlichen Zusammenarbeit, zurückzuführen auf die gesetzlichen Bestimmungen;
- Rückgang der sonstigen Gesundheits- und Sozialdienstleistungen mit gesundheitlicher Bedeutung um -6,3 Mio. EUR aufgrund der Verringerung der Dienstleistungen im Ausland ab dem 1. Juli;

Begrenzte Kostensteigerungen gab es dagegen bei der Position "Einkauf von Gesundheitsleistungen für ambulante fachärztliche Hilfen" (+864.794,20 Euro, +4,37%), der Position "Einkauf von Leistungen für die Verteilung von Medikamenten im Rahmen von File F" (+852.451,58, +16,04%), Rehabilitationsleistungen (+513.498,55 €, +11,92%), „Ankäufe von sozial-gesundheitlicher Leistungen von gesundheitlicher Relevanz“ (+2.245.856,58 Euro, +3,42%) und stationäre und teilstationäre psychiatrische Leistungen (+661.921,11 €, +7,39%).

Ankauf von nicht sanitären Leistungen inklusive Energiekosten

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
	2024	2023	Betrag	%
Einkäufe von nicht sanitären Leistungen	83.001.529,17	93.619.808,18	- 10.618.279,01	- 11,34%
a) Nicht sanitäre Leistungen	79.328.529,17	89.962.658,73	- 10.634.129,56	- 11,82%
b) Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere nicht sanitäre Arbeitsleistungen	73.000,00	286.370,39	- 213.370,39	- 74,51%
c) Ausbildung	3.600.000,00	3.370.779,06	229.220,94	+ 6,80%

Der Kostenrückgang bei nicht sanitären Leistungen um -10.618.279,01 EUR (-11,82 %) ist im Wesentlichen auf niedrigere Stromkosten zurückzuführen, die auf die kostenlose Bereitstellung von Energie -11.538.600,00 EUR und Reinigungskosten (-1.070.212,13 EUR) zurückzuführen sind, während die Kosten für sonstige Leistungen von Vereinigungen und anderen Privaten (+1.868.190,00 EUR) für die Bereitstellung zusätzlicher Leistungen steigen.

Instandhaltung und Reparaturen

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
	2024	2023	Betrag	%
Instandhaltung und Reparaturen	34.843.543,00	34.824.545,97	18.997,03	+ 0,05%

Die Kosten blieben im Wesentlichen unverändert (+18.997,03 Euro; +0,05%).

Nutzung von Gütern Dritter

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
	2024	2023	Betrag	%
Nutzung von Gütern Dritter	22.036.502,00	17.709.000,00	4.327.502,00	+ 24,44%

In diesem Bereich sind insgesamt höhere Kosten in Höhe von 4.327.502,00 EUR (+24,44 %) zu verzeichnen, vor allem aufgrund der unterschiedlichen Verbuchung der Softwarelizenzen mit Jahreslaufzeit (die bei der Abschreibung gemäß Beschluss Nr. 286/2021 berücksichtigt

wurden) und der Anmietung eines Container-Operationssaals des Krankenhauses von Innichen ab Juli 2024.

Verschiedene Aufwendungen der Gebarung

	VORANSCHLAG 2024	VORABSCHLUSS 2023	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
			Betrag	%
Verschiedene Aufwendungen der Gebarung	3.759.280,00	3.739.010,93	20.269,07	+ 0,54%

In dieser Kostenkategorie werden die Kosten für die Leitungsorgane (1.968.000 Euro, jene für den Überwachungsrat (90.000 Euro), sowie andere allgemeine Verwaltungsspesen (Kommissionen, Stempelgebühren, Müllabfuhrgebühr usw.) für insgesamt 1.700.000 Euro verbucht.

Abschreibungen

	VORANSCHLAG 2024	VORABSCHLUSS 2023	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
			Betrag	%
Abschreibungen	28.280.000,00	32.573.108,74	- 4.293.108,74	- 13,18%
a) Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens	11.150.000,00	15.435.730,31	- 4.285.730,31	- 27,76%
b) Abschreibungen der Gebäude				-
c) Abschreibungen des sonstigen materiellen	17.130.000,00	17.137.378,43	- 7.378,43	- 0,04%

Die Abschreibungen wurden im Voranschlag 2024 im Wesentlichen in gleicher Höhe wie im Bilanzabschluss 2022 eingesetzt, mit Ausnahme eines Teils der Abschreibungen auf Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte, die unter Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte ausgewiesen werden, da sie bis zur Änderung des Beschlusses des GD Nr. 286/2021 ab dem Haushaltsjahr 2024 unter der Position „Nutzung von Gütern Dritter“ verbucht werden.

Die Abschreibungen von Investitionen, welche mit der Eigenkapitalreserve „Für Investitionen zu verwendende Gewinnrücklage“ finanziert werden, werden im Sinne des Legislativdekretes Nr. 118/2011 nicht neutralisiert und wirken sich somit auf das Geschäftsergebnis aus.

Abwertung des Anlagevermögens und der Forderungen

	VORANSCHLAG 2024	VORABSCHLUSS 2023	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
			Betrag	%
Abwertungen des Anlagevermögens und der	1.590.000,00	1.586.000,00	4.000,00	+ 0,25%

Die unter diesem Posten im Voranschlag ausgewiesenen Beträge betreffen ausschließlich die Abwertung von Forderungen (und nicht auch des Anlagevermögens). Aufgrund der vermehrten Anstrengungen, das unmittelbare Inkasso von Leistungen zu erhöhen und zudem die Forderungseintreibungen zu forcieren, wird für Forderungsabwertungen 2024 vorsichtshalber ein Betrag im Ausmaß von 1.590.000 Euro berechnet.

Veränderung der Restbestände

	VORANSCHLAG 2024	VORABSCHLUSS 2023	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
			Betrag	%
Veränderungen der Restbestände	732.653,35	734.997,05	- 2.343,70	- 0,32%
a) Veränderungen der sanitären Restbestände	732.653,35	734.997,05	- 2.343,70	- 0,32%
b) Veränderungen der nicht sanitären Restbestände				-

Da die Entwicklung der Vorräte nicht vorhersehbar ist, werden im Haushaltsvoranschlag 2024 unter diesem Posten nur die voraussichtlichen Kosten für die Abwertung von Vorräten ausgewiesen, und zwar im Wesentlichen im gleichen Umfang wie im Jahr 2023.

Rückstellungen

	VORANSCHLAG	VORABSCHLUSS	ABWEICHUNG 2024 / 2023	
	2024	2023	Betrag	%
Rückstellungen	7.138.280,92	24.885.283,19	- 17.747.002,27	- 71,32%
a) Rückstellungen für Risiken	657.441,93	657.441,93	0,00	+ 0,00%
b) Rückstellungen für Leistungsprämie	50.000,00	50.000,00		
c) Rückstellungen für nicht verwendete Anteile		10.920.095,04	- 10.920.095,04	- 100,00%
d) Sonstige Rückstellungen	6.430.838,99	13.257.746,22	- 6.826.907,23	- 51,49%

Unter den Rückstellungen des Voranschlages 2024 werden aufgrund vorsichtiger Schätzungen seitens des Rechtsamtes 657.000 Euro als Risikofonds für Streitverfahren, davon 21.000 Euro für Streit- Schieds- und Schadenersatzverfahren, ung. 191.000 Euro als Risikofonds für Streitverfahren des bediensteten Personals und 445.000 für Streitfälle des nicht bediensteten Personals eingeschrieben. Für die „Werkverträge“ sind keine weiteren Rückstellungen erfolgt. Die Rückstellungen des Jahres 2023 sind aufgrund der Informationen aus dem „Register der Ereignisse“ und aufgrund aktualisierter Informationen eingeschrieben worden.

Für Leistungsprämie (SUMAI) wird wiederum rund 50.000 Euro ausgewiesen.

Es sind keine Rückstellungen für nicht verwendete Teile von zweckgebundenen Beiträgen vorgesehen.

Unter den sonstigen Rückstellungen wurden insgesamt 6.430.838,99 Euro, davon 199.000 Euro für Leistungsprämien der Leitungsorgane und 6.230.998,99 Euro für den Betriebsanteil der Abfertigung des bediensteten Personals vorgesehen.

Im gegenständlichen Haushaltsvoranschlag 2024 sind die Einsparungsvorschläge (Reorganisation der Verwaltung), welche in die Entscheidungszuständigkeit des Betriebes fallen, bereits berücksichtigt worden.

In der Prognose für das Haushaltsjahr 2024 stammt die Finanzierung des ungebundenen Teils des Landesgesundheitsfonds aus der „technischen“ Bilanz, und wurde daher nicht im Ausmaß der physiologischen Zunahme erhöht, welche im aktuellen Gesundheitsplan der Provinz mit 2-3% vorgesehen ist, im Vergleich zum Jahr 2023 ist ein Rückgang von etwa 103 Millionen, bereits nach Abzug der Mittel für 2023 wegen vertraglicher Rückstände und „una tantum“.

Daher hat der Betrieb im Jahr 2024 zusätzlich zu den Sparmaßnahmen, Kürzungen/Streichungen von Dienstleistungen in Höhe von ca. 140 Mio. EUR festgelegt, die erforderlich sind, um das Haushaltsgleichgewicht zu gewährleisten.

Rationalisierungsmaßnahmen

Angesichts der Notwendigkeit, die oben genannten Maßnahmen/Kürzungen in Höhe von rund 140 Millionen Euro vorzusehen, nimmt der Betrieb die zusätzlichen „Richtlinien zur Rationalisierung der Gesundheitsausgaben für das Haushaltsjahr 2024“ zur Kenntnis, die mit Beschluss der LR Nr. 1044 vom 28.11.2023 genehmigt wurden, und verpflichtet sich, auf die Verbesserung der Effizienz, die Optimierung der Prozesse und Produkte sowie die Revision der

Organisation unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen zu zielen. Darüber hinaus verpflichtet sich der Betrieb, die folgenden Sparmaßnahmen zu ergreifen, die in Anhang A9 aufgeführt sind:

Kauf von medizinischen Gütern:

Neuer Vertrag für den Kauf von Diagnosematerial
Gemeinsame Käufe mit der Region Ligurien im pharmazeutischen Bereich und mit der Provinz Trient für ophthalmologisches Material.
Umstellung auf den zentralen Einkauf und Verteilung im Auftrag des Betriebes für Heilbehelfe für Diabetiker.

Gesundheitsdienste:

Änderung der informatischen Verbindung der Allgemeinmediziner und Kinderärzte freier Wahl.

Sonstige Dienste:

Reduzierung der Reinigungshäufigkeit in den Büros.

Wirtschaftliche Programmierung auf Betriebsebene

In der Anlage A12b – „Wirtschaftliche Programmierung auf Betriebsebene – Jahr 2024“ werden die voraussichtlichen Gesamtkosten gemäß Haushaltsvoranschlag 2024 (G&V-Rechnung) auf die Strukturen und Dienste des Betriebes umgelegt, wobei die für die einzelnen Strukturen und Dienste ausgewiesenen Gesamtbeträge gewissermaßen das Jahresbudget derselben darstellen.

NB: Der Anhang muss für die Zukunft im Hinblick auf die Neudefinition des LA-Modells (Kosten nach den wesentlichen Versorgungsstufen - LEA) überarbeitet werden.

Analyse der Kosten und der Erträge

Eine detaillierte Analyse der Kosten und der Erträge wird im Dokument der technischen Feststellungskriterien zum Voranschlag bzw. in der Anlage „*Analyse der Kosten und Erlöse*“ geliefert.

Einnahmen aus Kostenbeteiligung der Patienten (Ticket)

Tabelle A2 Ticket

BESCHREIBUNG	Abschluss 2022	Vorabschluss 2023	Voranschlag 2024	Anmerkungen
Apotheken/Medikamente (Nicht vom Betrieb kassiert)	10.487.610,46	10.490.000,00	10.500.000,00	
<i>davon:</i>				
- Fixquote für Rezepte	4.529.765,68	4.530.797,76	4.535.000,00	
- Differenz auf Generika	5.957.844,78	5.959.202,24	5.965.000,00	
Transporte mittels 118	0,00	0,00	0,00	diese Art von Ticket ist nicht vorgesehen
Programmierte Transporte	0,00	0,00	0,00	
Flugrettung	224.000,00	226.000,00	210.000,00	730.100.30
Erste Hilfe	148.415,90	107.386,91	108.000,00	730.100.20
Fachärztliche amb. Leistungen	20.930.734,67	21.895.734,73	21.900.000,00	730.100.10
direktverteilte Medikamente	126.257,98	242.778,60	260.000,00	730.100.30
ZWISCHENSUMME AUSSCHLISSLICH TICKET AUF ARZNEIEN	21.429.408,55	22.471.900,24	22.478.000,00	
Einnahmen für "Klassen"-Patienten	59.643,17	55.225,61	55.000,00	720.500.40
GESAMT (inklusive "Klassen"-Patienten)	31.976.662,18	33.017.125,85	33.033.000,00	

Die Ticketeinnahmen 2024 wurden mit Ausnahme des Tickets im Bereich der konventionierten Medikamentenversorgung, welches nicht in der Bilanz des Betriebes erfasst wird, im Wesentlichen in der gleichen Höhe wie 2023 veranschlagt.

Sanitäre Mobilität

Tabelle überregionale Mobilität

ÜBERREGIONALE UND INTERNATIONALE MOBILITÄT, WELCHE IM ZUGE DER AUFTEILUNG DES LGF
VERRECHNET WIRD (Beträge sind in Tausendern angegeben)

Überregionale Mobilität		Abschluss	Vorabschluss	Voranschlag
Leistungsebene	Konto	2022	2023	2024
Erlöse				
Aufenthalte	720.100.21	11.711	13.310	13.310
ärztliche Grundversorgung	720.200.23	127	229	229
fachärztliche Leistugen	720.200.24	2.226	2.701	2.701
Notaufnahme ohne stationäre Aufnahme	720.200.60	906	1.479	1.479
Pharma	720.200.22	396	351	351
Thermalleistungen	720.200.25	4	1	1
direkte Medikamentenverteilung	720.200.26	2.371	4.153	4.153
Transporte	720.200.27	3.362	5.180	5.180
Blut und Hämokomponenten	720.200.29	601	760	760
IBMDR	720.200.28	0	0	0
Andere	720.100.29	580	297	297
Insgesamte aktive überregionale Mobilität		22.284	28.461	28.461
Kosten				
Aufenthalte	410.100.21	17.291	19.927	19.927
ärztliche Grundversorgung	360.900.20	145	201	201
fachärztliche Leistugen	390.150.11	2.518	2.835	2.835
Notaufnahme ohne stationäre Aufnahme	390.170.01	458	555	555
Pharma	370.200.11	406	593	593
Thermalleistungen	400.900.21	304	166	166
direkte Medikamentenverteilung	400.960.10	1.516	2.554	2.554
Transporte	340.350.26	531	627	627
Blut und Hämokomponenten	300.110.10	621	101	101
IBMDR	410.200.21	621	101	101
Andere	400.590.20	332	280	280
Insgesamte passive überregionale Mobilität	410.100.41	24.318	28.036	28.036
Saldo überregionale Mobilität		-2.034	+ 425	+ 425

Im Sinne des gesetzesvertretenden Dekrets 118/2011, Art. 29, Buchstabe h) wurde die überregionale Krankenmobilität in Erwartung des Beschlusses des CIPE für 2024 vom Land mitgeteilt.

Tabelle internationale Krankenmobilität

Internationale Mobilität		Abschluss	Vorabschluss	Voranschlag
Leistungsebene	Konto	2022	2023	2024
Erlöse				
Insgesamte aktive internationale Mobilität - Aufenthalte		15.598	15.650	15.650
Kosten				
Insgesamte passive internationale Mobilität - Aufenthalte		6.348	6.556	6.556
Saldo internationale Mobilität		+ 9.250	+ 9.094	+ 9.094

Die internationale Krankenmobilität im Jahr 2023 wurde vom Land im Sinne des Gesetzesdekretes 118/2011, Art. 29, Buchstabe h) mitgeteilt, in Erwartung des Beschlusses des CIPE 2024 berechnet und wird üblicherweise nur in den Berechnungen über die Aufenthalte angeführt.

Tabelle Zusammenfassung

Zusammenfassung	Abschluss	Vorabschluss	Voranschlag
	2022	2023	2024
<i>Insgesamte aktive überregionale Mobilität</i>	22.284	28.461	28.461
<i>Insgesamte aktive internationale Mobilität - Aufenthalte</i>	15.598	15.650	15.650
<i>Insgesamte aktive überregionale und internationale Mobilität</i>	37.882	44.112	44.112
<i>Insgesamte passive überregionale Mobilität</i>	24.318	28.036	28.036
<i>Insgesamte passive internationale Mobilität - Aufenthalte</i>	6.348	6.556	6.556
<i>Insgesamte passive überregionale und internationale Mobilität</i>	30.666	34.592	34.592
<i>Saldo Mobilität (überregional und international)</i>	+ 7.216	+ 9.519	+ 9.519

Der Aktivsaldo aus der überregionalen und internationalen Mobilität hat sich von 7.216.000 € im Abschluss 2022 verbessert und beträgt im Vorabschluss 2023 und im Voranschlag 2024 rund 9.519.000 Euro.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Betrieb in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Provinz die in dem von der Provinz mitgeteilten CIPE-Beschluss angegebenen Beträge sowohl positiv als auch negativ ermittelt. Wenn die Berechnung der Vorschüsse und Salden für die verschiedenen Mobilitätsflüsse einen negativen Wert ergibt, muss dieser Wert gemäß den Landesrichtlinien nur zur Vervollständigung des ministeriellen CE-Modells mit dem entgegengesetzten Vorzeichen im entgegengesetzten Mobilitätsfluss gemeldet werden. Für den Haushaltsvoranschlag 2024 ist ein Abgleich der Daten mit dem ministeriellen CE-Modell zur Mobilität nicht erforderlich.

Altersheime

Tabelle: Altersheime

Beschreibung	2022	2023	2024
Anzahl Unselbstständige	4.520	4.557	4.591
Kosten für Tagessätze (einschl. Tagessätze für Patienten außerhalb Provinz)	1.223.318,44	1.113.401,18	1.111.000,00
Kosten insgesamt für Krankenpflege und Reha-Personal	35.787.899,42	39.745.964,53	39.714.000,00
Kosten für Ärzte	2.809.854,33	3.300.000,00	2.750.000,00
Kosten für Medikamente	1.325.719,00	1.802.503,00	1.694.000,00
Ausgaben für das Sanitätsmaterial	5.402.671,00	2.574.000,00	2.247.000,00
Gesamtausgaben	46.549.462,19	48.535.868,71	47.516.000,00

In der Anlage A3 *Altersheime* sind die analytischen Daten jedes einzelnen Gesundheitsbezirkes sowie des Betriebes angeführt.

Bei den Pflegeheimen werden die Personalkosten in den Jahren 2023 und 2024 gegenüber 2022 aufgrund der Zunahme der Bettenzahl voraussichtlich steigen.

Darüber hinaus wird erwartet, dass die Ausgaben für medizinische Ausrüstung in den Jahren 2023 und 2024 nach dem Ende des Covid-Notstandes sinken werden.

Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes

Tabelle A6 – Verwaltungsdienste der zentralen Struktur des Sanitätsbetriebes

<u>A) Kosten</u>	Abschluss 2022	Vorabschluss 2023	Voranschlag 2024
Beschreibung der Ausgabenposten			
DIREKTE KOSTEN			
Bezüge 4 Direktoren, Sozialabgaben und IRAP inbegriffen	992.989,37	1.050.000,00	1.050.000,00
Bezüge 3 Mitglieder des Überwachungsrates	89.534,04	90.000,00	90.000,00
Passive Mieten	318.261,75	324.000,00	285.000,00
Abhängiges Personal	30.627.151,94	31.200.000,00	29.500.000,00
Kosten für Betriebssoftware	8.439.537,66	8.500.000,00	7.600.000,00
Beratungen + Rechtskosten	11.706,33	12.000,00	10.000,00
Veröffentlichungen und Anzeigen	958.465,27	975.000,00	850.000,00
Veranstaltungen und Events	-	-	-
Kosten für Ausbildung	45.703,84	46.000,00	40.000,00
Verschiedene (Versicherung, Kondominiumsp., Abschreibungen usw)	26.059.055,06	26.580.236,16	26.500.000,00
	-	-	-
INDIREKTE KOSTEN			
von anderen Abteilungen/Diensten erworbene Leistungen	-	-	-
allgemeine Betriebskosten	6.754.240,53	6.850.000,00	6.750.000,00
Summe Ausgabe (Kosten)	74.296.645,79	75.627.236,16	72.675.000,00

<u>B) dem Dienst zugewiesenes Personal</u>	Abschluss 2022	Vorabschluss 2023	Voranschlag 2024
Detaill der Berufsbilder	Nummer der äquivalenten Einheiten	Nummer der äquivalenten Einheiten	Nummer der äquivalenten Einheiten
Nicht sanitäres Leitungspersonal			
Akademiker des Sanitätsstellenplanes	4,46	4,50	4,50
Ärzte	6,86	6,80	6,50
Ärzte in Ausbildung			
Verwalt.- und tech. verw. Personal (Detail)	349,05	348,00	336,00
<i>Sekretariatassistent</i>	<i>108,39</i>	<i>108,00</i>	<i>101,00</i>
<i>Verwaltungssachbearbeiter</i>	<i>161,67</i>	<i>160,00</i>	<i>157,00</i>
<i>Inspektor für das Rechnungswesen</i>	<i>78,99</i>	<i>80,00</i>	<i>78,00</i>
Beauftragungen	6,03	6,00	6,00
Rechtsanwalt	3,27	3,00	3,00
Krankenpflegepersonal und Sanitätstechniker	9,18	9,00	9,00
Rehabilitationpersonal	1,00	1,00	1,00
Personal des Fachstellenplanes	77,18	77,00	77,00
Überprüfungs- und Kontrollpersonal	0,00	0,00	0,00
Tierärzte	0,00	0,00	0,00
Anderes Personal			
Werkverträge			
	457,03	455,30	443,00

Für das Jahr 2023 sind nur mehr die Kosten der Generaldirektion, Sanitätsdirektion, Pflegedirektion und Anstellungen 2022: zwei Verwaltungsinspektoren

Das Krankenpflegepersonal, technische Gesundheitspersonal und Ärztliche Personal sind großteils der Betriebseinheit für die epidemiologische Überwachung zugewiesen.

Für 2024 wird mit einem leichten Personalabbau gerechnet.

Intramoenia

Tabelle A11 – Ergebnis Intramoenia

SANITÄTSBETRIEB DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN	Vorabschluss 2023	Voranschlag 2024
BESCHREIBUNGEN INTRAMOENIA	BETRAG	BETRAG
Direkte Kosten:		
<i>Vergütungen des bediensteten Personals (sanitärer Leiter und Mitarbeitersonal)</i>	2.620.800,00	3.000.000,00
- davon ärztliches Personal	2.515.968,00	2.880.000,00
- davon Mitarbeitersonal	104.832,00	120.000,00
<i>Sozialabgaben bedienstetes Personal (Mitarbeitersonal)</i>	36.691,20	42.000,00
<i>Verbrauchsgüter</i>	52.416,00	60.000,00
<i>Fondo Balduzzi</i>	26.208,00	30.000,00
<i>Ausgleichsfond</i>	178.214,40	204.000,00
<i>IRAP</i>	171.770,00	200.000,00
Summe direkte Kosten (A)	3.086.099,60	3.536.000,00
Indirekte Kosten (B)	401.000,00	460.000,00
Vollkosten A + B (C)	3.487.099,60	3.996.000,00
Erlöse von Privaten für freiberufliche Tätigkeit (D)	3.640.000,00	4.182.150,00
<i>davon noch zu begleichende Forderungen</i>	0,00	0,00
Ergebnis (D - C)	152.900,40	186.150,00

Im Bereich der freiberuflichen Tätigkeit (intramoenia) wird für 2024 ein Anstieg der Ausweitung der freiberuflichen Tätigkeiten und Vereinbarungen mit Krankenversicherungen erwartet. Die Kosten im Zusammenhang mit der freiberuflichen Tätigkeit werden vollständig durch die erwarteten Einnahmen gedeckt (Ergebnis ca. +186.000 Euro ohne Berücksichtigung etwaiger ausstehender Forderungen).

Kassen-Budget

Tabelle 1.a: Kassen-Budget (Zusammenfassung)

Posten	in Tausenden angegeben											
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Anfängliche liquide Mittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME EINZAHLUNGEN	153.250	135.150	134.750	137.550	137.350	132.450	125.250	125.650	125.450	123.350	121.450	168.350
SUMME AUSZAHLUNGEN	153.250	135.150	134.750	137.550	137.350	132.450	125.250	125.650	125.450	123.350	121.450	168.350
monatlicher Saldo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
fortlaufender Saldo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

In der Anlage 1.b *Kassen-Budget* werden die Daten detailliert angeführt.

Im Vergleich zu 2023 besteht im Jahr 2024 ein erhöhter Bedarf an liquiden Mitteln, der sich voraussichtlich auf rund 38 Mio. Euro belaufen wird. Diese Erhöhung des Bedarfs ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Produktionskosten infolge der Erhöhung der Inflation, und das Personal betreffend, die Erneuerung der Verträge des Bereichs und des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages, zurückzuführen.

Der erhöhte Kassabedarf im Dezember ist hauptsächlich auf das 13. Monatsgehalt zurückzuführen.

Investitionsplanung

In den "Technisch-buchhalterischen Weisungen für die Abfassung des Haushaltsvoranschlags 2024 des Sanitätsbetriebes (siehe Schreiben des Direktors der Abteilung Gesundheit, Prot.-Nr. 946880 p_bz vom 30.11.2023) sind dem Sanitätsbetrieb für den Dreijahreszeitraum 2024-2026 die folgenden Investitionsfinanzierungen aus dem Landeshaushalt bereitgestellt worden.

Allegato C) - Piano investimenti 2024-2026

Anlage C) - Investitionsplanung 2024-2026

NR.CAP NR.KAP	DESCRIZIONE CAPITOLO	KAPITELBESCHREIBUNG	ANNO JAHR	STANZIATO ANSATZ	IMPEGNATO ZWECKGEBUNDEN	DISPONIBILE VERFÜGBAR
Beträge in Euro ausgedrückt - importi espressi in euro						
U13052.0000	Assegnazione all'azienda sanitaria di quote del fondo sanitario provinciale per l'acquisto di dispositivi medici (LP 1/1981, art.16, 7/2001)-Contributi agli investimenti a Amministrazioni Locali	Zuweisung an den Sanitätsbetrieb aus dem Landesgesundheitsfonds für den Ankauf von Medizinprodukten (LG 1/1981 Art.16, 7/2001) - Investitionsbeiträge an Lokalverwaltungen	2024	5.449.000,00	5.449.000,00	-
			2025	1.380.000,00	1.380.000,00	-
			2026	6.010.945,00		6.010.945,00
U13052.0030	Assegnazione all'azienda sanitaria di quote del fondo sanitario provinciale per l'acquisto di strumenti, impianti, arredamenti e altri beni mobili (LP 1/1981, art.16, 7/2001)-Contributi agli investimenti a Amministrazioni Locali	Zuweisung an den Sanitätsbetrieb aus dem Landesgesundheitsfonds zum Ankauf von Geräten, Anlagen, Einrichtungen u. anderen beweglichen Gütern (LG 1/1981 Art.16 7/2001) - Investitionsbeiträge an Lokalverwaltungen	2024	1.000.000,00		1.000.000,00
			2025	1.000.000,00		1.000.000,00
			2026	1.000.000,00		1.000.000,00
U13052.0035	Assegnazione all'azienda sanitaria di quote del fondo sanitario provinciale per l'ammodernamento del sistema informatico (LP 1/1981, art.16, L.P. 7/2001) - Contributi agli investimenti a Amministrazioni Locali	Zuweisung an den Sanitätsbetrieb aus dem Landesgesundheitsfonds zur Modernisierung des Informatiksystems (LG 1/1981 Art.16 7/2001) - Investitionsbeiträge an Lokalverwaltungen	2024	3.500.000,00	3.500.000,00	-
			2025	3.500.000,00		3.500.000,00
			2026	3.500.000,00		3.500.000,00
U13052.0090	Assegnazione all'azienda sanitaria per interventi d'investimento e per lavori la cui esecuzione è delegata all'azienda sanitaria (LP 1/1981, art.16, 7/2001)-Contributi agli investimenti a Amministrazioni Locali	Zuweisung an den Sanitätsbetrieb für Investitionsmaßnahmen und Arbeiten, deren Ausführung dem Sanitätsbetrieb delegiert wurde (LG 1/1981 Art.16,7/2001) - Investitionsbeiträge an Lokalverwaltungen	2024	31.500.000,00	31.500.000,00	-
			2025	42.564.738,36	42.564.738,00	0,36
			2026	29.689.055,00	25.636.605,00	4.052.450,00
U13052.0100	Assegnazione all'azienda sanitaria di quote del fondo sanitario provinciale per la costruzione e l'ammodernamento dell'ospedale di Bolzano (LP 22/2012,art.21/bis) - Contributi agli investimenti a Amministrazioni Locali	Zuweisung an den Sanitätsbetrieb aus dem Landesgesundheitsfonds für den Bau und die Modernisierung des Krankenhauses Bozen (LG 22/2012 Art. 21/bis) - Investitionsbeiträge an Lokalverwaltungen	2024	39.700.000,00	39.700.000,00	-
			2025	30.000.000,00	30.000.000,00	-
			2026	30.000.000,00	11.080.445,69	18.919.554,31
U13052.2430	PNRR - Assegnazione all'azienda sanitaria per il potenziamento dell'infrastruttura digitale dei sistemi sanitari (FSE) - M6C2 - 1.3.1 b) - CUP I55F22001460001	PNRR - Zuweisung an den Sanitätsbetrieb zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur der Gesundheitssysteme (EGA) - M6C2 - 1.3.1 b) - CUP I55F22001460001	2024	862.402,08	862.402,08	-
			2025	246.400,59	246.400,59	-
			2026	-	-	-
TOTALE	SUMME		2024	82.011.402,08	81.011.402,08	1.000.000,00
			2025	78.691.138,95	74.191.138,59	4.500.000,36
			2026	70.200.000,00	36.717.050,69	33.482.949,31
			TRIENNIO TRIENNIO	230.902.541,03	191.919.591,36	38.982.949,67

Ab dem 01.01.2020, mit der Übertragung der Zuständigkeit vom Land auf den Gesundheitsbetrieb, umfasst die Finanzierung von Investitionen die Zuweisung für Krankenhausgebäude. Im Jahr 2023 wird der Betrieb seine Gewinnrücklagen auch für Investitionszwecke verwenden, da die laufende Finanzierung der Provinz erhöht werden muss.

In der Anlage All. A13 *Investitionsplanung 2024-2026* werden die vom Sanitätsbetrieb im 3-Jahreszeitraum geplanten Investitionsvorhaben aufgelistet. Nach dem Investitionsplan 2024-2026 belaufen sich die geplanten jährlichen Investitionen auf 82.011.000 Euro im Jahr 2024, 78.691.000 Euro im Jahr 2025 und 70.200.000 Euro im Jahr 2026. Zusätzlich zu den oben genannten Beiträgen, die von der Provinz zur Verfügung gestellt werden, wird der Betrieb die Finanzierungen für PNRR (Beschluss L.R. 285 vom 26.04.22 und Beschluss L.R. 639 vom 13.09.2022) und die in den Gewinnrücklagen verfügbaren Beträge zur Reinvestition für die Durchführung der Investitionsprogramme verwenden. Sollte die Durchführung der Programme zusätzliche finanzielle Mittel erfordern, wird der Gesundheitsbetrieb mit dem Land vereinbaren, einen Teil der Gewinnvorträge früherer Jahre für Investitionen zu verwenden.

Abschließende Bemerkungen – Conclusio

Das Geschäftsjahr 2022 war außerdem von der Auswirkung von Covid und der Energiekrise geprägt, die ab den ersten Monaten des Jahres für eine Explosion der Gas- und Stromkosten und damit für Preissteigerungen in allen Bereichen sorgte.

Für das Haushaltsjahr 2023 wird auf der Grundlage der Vorabschlusses ein positives Ergebnis erwartet.

Die Provinz hat für 2024 einen „technischen“ Haushalt verabschiedet, der vorsichtiger Kriterien als künftige Einnahmenprognosen anwendet und es den neuen Entscheidungsgremien ermöglicht, ihre Regierungsmaßnahmen durch ein wirksameres und umfangreicheres Haushaltsänderungsgesetz zu Beginn der Legislaturperiode auszurichten. Unter Bezugnahme auf die begrenzte Verfügbarkeit des technischen Haushalts, die mit Beschluss Nr. 1044 der LR vom 28.11.2023 aufgeteilt wurde, sehen die Richtlinien der Provinz vor, dass der Sanitätsbetrieb bei der Aufstellung seines Haushaltsvoranschlags für 2024 die detaillierten Finanzierungsvorausschätzungen einhalten muss, wobei das allgemeine Haushaltsgleichgewicht des Betriebes als zu erreichendes Ziel gewahrt bleiben muss.

Trotz steigender Kosten wird die Finanzierung des LGF für 2024 um rund 103 Mio. EUR gekürzt, auch unter Berücksichtigung der vertraglichen Nachzahlungen und Beträge für „una tantum“, im Jahr 2023. Aus diesem Grund hat der Betrieb für 2024 Reduzierungen/Kürzungen von Diensten in Höhe von rund 140 Mio. EUR festgelegt, die erforderlich sind, um den Haushaltsausgleich zu gewährleisten, ausgehend von der Reduzierung des LEA-Angebots für Hilfsbedürftige. Angesichts der Tatsache, dass, wie aus den Prämissen des Beschlusses der LR über den technischen Haushalt hervorgeht, die neue Regierung die unzureichenden Mittel umstrukturieren wird, hofft sie, dass zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden, um eine Kürzung der Leistungen zu vermeiden.

Auch durch eine rigorose Finanzplanung des Betriebes, wobei bereits Maßnahmen der Betriebsoptimierung in die Wege geleitet wurden, welche auf die Reorganisation der Verwaltung und somit auf die Einsparung von Verwaltungskosten abzielen (teilweise Implementierung des Verwaltungsorganigramms, Vereinheitlichung der Verwaltungsprozesse zur Vermeidung von Doppelgleisigkeiten, Implementierung eines neuen adäquaten EDV-Systems für den klinischen und administrativen Bereich, betriebsweite Ausschreibungen für den Ankauf von Gütern, Forcierung der Forderungseintreibung) bzw., durch weitere Rationalisierungsmaßnahmen in den vom Land festgelegten Bereichen (siehe Punkt Rationalisierungsmaßnahmen), sollte es dennoch möglich sein, jedenfalls die „Wesentlichen Betreuungsstandards“ (LEA) zu gewährleisten und das Geschäftsjahr 2024 mit einer ausgeglichenen Bilanz abzuschließen. Neben der organisatorischen Neuausrichtung des Betriebes bilden die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Krankenhaus und auf dem Territorium (Versorgung der chronisch Kranken - Chronic Care, Projekt „Rund um die Geburt“, Aktivierung von Betten für intermediäre Pflege, Familien- und Gemeinschaftspflege, Ambulatorium für Grundversorgung am Krankenhaus Bozen) im Sinne des neuen Landesgesundheitsplanes, der Abbau der Wartezeiten, aber auch der Aufbau der Forschungstätigkeit, Schwerpunkte in der Betriebstätigkeit. Allerdings ist die Umsetzung aller dieser Maßnahmen und Projekte im Rahmen der von der Provinz beschlossenen Gesundheits- und Verwaltungsreform gefährdet, sofern die Bereitstellung der Finanzmittel nicht in dem vom geltenden Landesgesundheitsplan vorgesehenem Ausmaß erfolgt.

Der vom Betrieb für das Jahr 2024 erstellte Haushaltsvoranschlag trägt den Bilanzpostulaten, der Wahrhaftigkeit, der Vollständigkeit und der Transparenz Rechnung. In diesem Sinne sind unter den Erträgen sämtliche zum jetzigen Zeitpunkt einschreibbaren Beträge, sei es was die Landesfinanzierungen, sei es was die eigenen Erträge betrifft, vorgesehen worden und für die

Berechnung der Aufwendungen sind die Kosten für die Aufrechterhaltung der Ist-Situation, die Mehrkosten für Projekte, sowie die Mehrkosten, die sich im Zuge von kollektivvertraglichen und normativen Neuerungen ergeben, berücksichtigt worden. Unter Berücksichtigung der festgelegten Einsparungsmaßnahmen und der Reduzierung der Dienste ist der Betrieb somit in die Lage versetzt, einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag 2024 zu beschließen, so wie er von den Bestimmungen (Verfassungsgesetz Nr. 1 vom 20. April 2012, Legislativdekret Nr. 118/2011, „Pakt für die Gesundheit 2010-2012“) vorgesehen ist, und in den Richtlinien der Provinz gefordert.

Damit die Gesundheitsversorgung im Sinne des Landesgesundheitsplanes 2016-2020 für die nächsten Jahre gewährleistet werden kann, wird abschließend noch einmal die Notwendigkeit unterstrichen, dass der Sanitätsbetrieb für die Zukunft weitere Finanzmittelzuweisungen seitens des Landes benötigen wird, womit auch den unter Punkt 1.4 des Gesundheitsplanes 2016-2020 vom Land selber beschlossenen „Ökonomischen Rahmenbedingungen“ Rechnung getragen wird.

Bozen, 30. Jänner 2024

Die Ausserordentliche Kommissarin
Dr.in Irene Pechlaner

Anlagen:

- 1) A3 Altersheime
- 2) A7 neue Projekte / neue Dienste
- 3) A9 Einsparungs- und Rationalisierungsmaßnahmen
- 4) A12 b – Wirtschaftliche Programmierung auf Betriebsebene
- 5) A13 Investitionsplanung
- 6) 1.b detailliertes Kassen-Budget

Pflegeheime/Altersheime - Kosten zu Lasten des Gesundheitswesens

	Beschreibung	Jahr	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Gesamtsumme
A	Anzahl Unselbstständige	2015	1.830	1.300	441	460	4.031
		2016	1.833	1.333	441	512	4.119
		2017	1.833	1.366	443	536	4.178
		2018	1.888	1.416	443	536	4.283
	Anzahl der Betten	2019	1.902	1.441	443	536	4.322
		2020	1.902	1.441	443	536	4.322
		2021	1.982	1.441	392	536	4.351
		2022	2.081	1.511	392	536	4.520
		2023	2.011	1.574	436	536	4.557
		2024	2.088	1.575	392	536	4.591
B	Kosten für Tagessätze (einschl. Tagessätze für Patienten außerhalb Provinz)	2015	1.438.492,00	77.877,74	67.436,35	22.470,50	1.606.276,59
		2016	1.113.245,90	73.665,19	56.834,52	38.165,64	1.281.911,25
		2017	1.020.882,61	145.193,38	80.347,34	61.985,17	1.308.408,50
		2018	1.055.059,76	136.010,96	68.613,69	50.075,40	1.309.759,81
		2019	1.026.972,98	82.962,99	53.973,45	39.354,20	1.203.263,62
		2020	927.367,23	63.178,14	103.130,63	60.175,01	1.153.851,01
		2021	870.824,69	45.551,90	78.326,97	53.016,52	1.047.720,08
		2022	1.007.445,83	122.334,61	75.735,20	17.802,80	1.223.318,44
		2023	924.521,09	48.862,27	83.845,17	56.172,65	1.113.401,18
		2024	924.000,00	48.000,00	83.000,00	56.000,00	1.111.000,00
C	Kosten für bedienstetes Krankenpflegepersonal und Reha- Personal der Alters- und Pflegeheime	2015	12.668.225,65	7.905.364,92	3.650.226,47	3.140.554,69	27.364.371,73
		2016	12.427.935,91	8.293.754,03	3.611.705,12	3.567.697,19	27.901.092,25
		2017	13.232.990,21	9.587.111,37	3.985.880,19	3.975.971,60	30.781.953,37
		2018	13.847.129,48	9.863.544,57	4.005.374,40	4.065.865,05	31.781.913,50
		2019	13.995.253,99	10.226.919,57	3.863.670,00	4.104.507,91	32.190.351,47
		2020	15.210.873,86	11.122.479,33	4.201.980,69	4.404.215,44	34.939.549,32
		2021	15.011.785,73	10.476.083,06	3.813.093,70	4.362.097,87	33.663.060,36
		2022	16.112.348,82	10.850.325,30	3.704.776,30	4.378.838,00	35.046.288,42
		2023	17.140.919,78	11.891.952,08	4.358.359,46	4.989.733,21	38.380.964,53
		2024	17.130.000,00	11.884.000,00	4.350.000,00	4.985.000,00	38.349.000,00
D	Kosten für bedienstetes Krankenpflegepersonal und Reha- Personal des Sanitätsbetriebes	2015	202.000,00	1.510.536,00	0,00	0,00	1.712.536,00
		2016	0,00	1.490.699,00	0,00	299.233,51	1.789.932,51
		2017	186.346,81	1.142.331,00	0,00	284.648,15	1.613.325,96
		2018	160.770,65	1.080.011,00	0,00	291.940,83	1.532.722,48
		2019	207.221,10	672.077,63	0,00	239.390,07	1.118.688,80
		2020	223.884,70	563.644,96	0,00	211.654,27	999.183,93
		2021	147.785,39	343.668,89	0,00	196.785,77	688.240,05
		2022	106.407,00	445.490,00	0,00	189.714,00	741.611,00
		2023	225.000,00	1.140.000,00	0,00	0,00	1.365.000,00
		2024	225.000,00	1.140.000,00	0,00	0,00	1.365.000,00
E	Kosten insgesamt für Krankenpflege und Reha-Personal (C + D)	2015	12.870.225,65	9.415.900,92	3.650.226,47	3.140.554,69	29.076.907,73
		2016	12.427.935,91	9.784.453,03	3.611.705,12	3.866.930,70	29.691.024,76
		2017	13.419.337,02	10.729.442,37	3.985.880,19	4.260.619,75	32.395.279,33
		2018	14.007.900,13	10.943.555,57	4.005.374,40	4.357.805,88	33.314.635,98
		2019	14.202.475,09	10.898.997,20	3.863.670,00	4.343.897,98	33.309.040,27
		2020	15.434.758,56	11.686.124,29	4.201.980,69	4.615.869,71	35.938.733,25
		2021	15.159.571,12	10.819.751,95	3.813.093,70	4.558.883,64	34.351.300,41
		2022	16.218.755,82	11.295.815,30	3.704.776,30	4.568.552,00	35.787.899,42
		2023	17.365.919,78	13.031.952,08	4.358.359,46	4.989.733,21	39.745.964,53
		2024	17.355.000,00	13.024.000,00	4.350.000,00	4.985.000,00	39.714.000,00
F	Kosten für Ärzte	2015	247.000,00	205.712,86	196.234,44	86.776,36	735.723,66
		2016	418.501,22	456.856,79	202.919,91	135.460,01	1.213.737,93
		2017	491.760,60	227.877,60	390.958,48	61.006,00	1.171.602,68
		2018	887.772,44	812.740,36	398.037,80	374.317,60	2.472.868,20
		2019	912.957,83	942.319,80	419.533,20	414.891,18	2.689.702,01
		2020	982.018,65	911.852,00	433.435,36	413.499,58	2.740.805,59
		2021	1.167.621,67	914.405,00	504.684,43	496.914,64	3.083.625,74
		2022	1.246.579,31	886.371,68	326.575,00	350.328,34	2.809.854,33
		2023	1.200.000,00	1.100.000,00	500.000,00	500.000,00	3.300.000,00
		2024	1.150.000,00	1.050.000,00	50.000,00	500.000,00	2.750.000,00
G	Kosten für Medikamente	2015	1.068.701,00	534.969,00	166.780,80	177.040,00	1.947.490,80
		2016	1.051.703,74	551.717,45	146.019,40	147.660,00	1.897.100,59
		2017	1.080.254,17	435.361,00	132.157,83	138.013,00	1.785.786,00
		2018	1.054.092,84	434.019,00	115.794,00	132.253,00	1.736.158,84
		2019	1.043.329,08	611.484,32	112.715,77	120.191,86	1.887.721,03
		2020	1.178.587,95	673.937,03	101.564,40	102.610,66	2.056.700,04
		2021	653.462,00	416.186,00	91.800,00	111.969,00	1.273.417,00
		2022	672.780,00	453.622,00	89.995,00	109.322,00	1.325.719,00
		2023	1.100.000,00	455.720,00	114.783,00	132.000,00	1.802.503,00
		2024	1.000.000,00	450.000,00	114.000,00	130.000,00	1.694.000,00

	Beschreibung	Jahr	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Gesamtsumme
H	Ausgaben für das Sanitätsmaterial	2015	1.157.853,00	494.175,00	285.612,16	345.082,00	2.282.722,16
		2016	1.163.548,42	469.466,25	282.053,18	353.196,00	2.268.263,85
		2017	1.221.725,84	639.383,00	278.513,35	367.458,00	2.507.080,19
		2018	1.121.309,47	646.608,00	266.611,00	368.887,00	2.403.415,47
		2019	1.224.662,81	580.756,96	275.137,32	347.883,30	2.428.440,39
		2020	3.237.635,89	2.076.819,39	360.503,69	672.535,17	6.347.494,14
		2021	2.984.090,00	1.798.139,00	491.916,00	795.023,00	6.069.168,00
		2022	2.713.019,00	1.678.466,00	266.869,00	744.317,00	5.402.671,00
		2023	1.200.000,00	679.000,00	350.000,00	345.000,00	2.574.000,00
		2024	1.027.000,00	580.000,00	300.000,00	340.000,00	2.247.000,00
I	Gesamtsumme (B + E + F + G + H)	2015	16.782.271,65	10.728.635,52	4.366.290,22	3.771.923,55	35.649.120,94
		2016	16.174.935,19	11.336.158,71	4.299.532,13	4.541.412,35	36.352.038,38
		2017	17.233.960,24	12.177.257,35	4.867.857,19	4.889.081,92	39.168.156,70
		2018	18.126.134,64	12.972.933,89	4.854.430,89	5.283.338,88	41.236.838,30
		2019	18.410.397,79	13.116.521,27	4.725.029,74	5.266.218,52	41.518.167,32
		2020	21.760.368,28	15.411.910,85	5.200.614,77	5.864.690,13	48.237.584,03
		2021	20.835.569,48	13.994.033,85	4.979.821,10	6.015.806,80	45.825.231,23
		2022	21.858.579,96	14.436.609,59	4.463.950,50	5.790.322,14	46.549.462,19
		2023	21.790.440,87	15.315.534,35	5.406.987,63	6.022.905,86	48.535.868,71
		2024	21.456.000,00	15.152.000,00	4.897.000,00	6.011.000,00	47.516.000,00
L	Delta 2024 - 2023		-334.440,87	-163.534,35	-509.987,63	-11.905,86	-1.019.868,71

VERGLEICH DATEN LEISTUNGSABTEILUNG MIT DATEN BUCHHALTUNG

Bis 2006: das Konto 400.500.10 des Kontenplans - Ergänzende Rehabilitationsbetreuung von alten- und pflegebedürftigen Menschen in Alters- und Wohnheimen auf dem Territorium - beinhaltet die Tagessätze und das Krankenpflege- und Rehapersonal

Von 2007 bis 2013: es wurde das neue Konto 400.500.20 für die Personalkosten eingeführt

Ab 2014: die Tagessätze und die Personalkosten wurden zusätzlich zwischen Privat und Öffentlich Land (400.500.10 und 400.500.15 für die Tagessätze sowie 400.500.20 und 400.500.25 für die Personalkosten); die Leistungen außerhalb des Landes werden hingegen nicht zwischen Privat und Öffentlich unterschieden (400.500.30 und 400.500.35)

	Beschreibung	Jahr	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Gesamtsumme
I	Gesamtsumme (B + C)	2015	14.106.717,65	7.983.242,66	3.717.662,82	3.163.025,19	28.970.648,32
		2016	13.541.181,81	8.367.419,22	3.668.539,64	3.605.862,83	29.183.003,50
		2017	14.253.872,82	9.732.304,75	4.066.227,53	4.037.956,77	32.090.361,87
		2018	14.902.189,24	9.999.555,53	4.073.988,09	4.115.940,45	33.091.673,31
		2019	15.022.226,97	10.309.882,56	3.917.643,45	4.143.862,11	33.393.615,09
		2020	16.138.241,09	11.185.657,47	4.305.111,32	4.464.390,45	36.093.400,33
		2021	15.882.610,42	10.521.634,96	3.891.420,67	4.415.114,39	34.710.780,44
		2022	17.119.794,65	10.972.659,91	3.780.511,50	4.396.640,80	36.269.606,86
		2023	18.065.440,87	11.940.814,35	4.442.204,63	5.045.905,86	39.494.365,71
		2024	18.054.000,00	11.932.000,00	4.433.000,00	5.041.000,00	39.460.000,00

II	Daten Buchhaltung Konten 400.500.10, 400.500.15, 400.500.20, 400.500.25, 400.500.30 und 400.500.35	2015	0,00	0,00	0,00	0,00	28.970.648,32
		2016	0,00	0,00	0,00	0,00	29.183.003,50
		2017					32.090.361,87
		2018					33.091.673,31
		2019					33.393.615,09
		2020					36.093.400,33
		2021					34.710.780,44
		2022					36.269.606,86
		2023					39.494.365,71
		2024					39.460.000,00

III	Differenz (II - I)	2015	14.106.717,65	7.983.242,66	3.717.662,82	3.163.025,19	0,00
		2016	13.541.181,81	8.367.419,22	3.668.539,64	3.605.862,83	0,00
		2017	14.253.872,82	9.732.304,75	4.066.227,53	4.037.956,77	0,00
		2018					0,00
		2019					0,00
		2020					0,00
		2021					0,00
		2022					0,00
		2023					0,00
		2024					0,00

IV	Kosten Firmian K.to 400.500.50	2015	6.145.412,00	0,00	0,00	0,00	6.145.412,00	
		2016	6.146.834,37	0,00	0,00	0,00	6.146.834,37	
		2017	6.185.573,14	0,00	0,00	0,00	6.185.573,14	
		2018	6.320.835,49	0,00	0,00	0,00	6.320.835,49	
		2019	6.500.345,85	0,00	0,00	0,00	6.500.345,85	
		2020	6.391.829,66	0,00	0,00	0,00	6.391.829,66	
		2021	6.346.555,96	0,00	0,00	0,00	6.346.555,96	
		2022	6.358.348,36	0,00	0,00	0,00	6.358.348,36	
		2023	6.532.140,73	0,00	0,00	0,00	6.532.140,73	
		2024	7.100.000,00	0,00	0,00	0,00	7.100.000,00	
		Erlöse Firmian "Pflegesicherung" K.to 720.500.20	2015	4.354.560,55	0,00	0,00	0,00	4.354.560,55
			2016	4.535.715,59	0,00	0,00	0,00	4.535.715,59
	2017		4.553.063,76	0,00	0,00	0,00	4.553.063,76	
	2018		4.598.831,86	0,00	0,00	0,00	4.598.831,86	
	2019		4.459.127,82	0,00	0,00	0,00	4.459.127,82	
	2020		4.201.881,49	0,00	0,00	0,00	4.201.881,49	
	2021		3.915.601,87	0,00	0,00	0,00	3.915.601,87	
	2022		3.971.915,09	0,00	0,00	0,00	3.971.915,09	
	2023		4.713.138,65	0,00	0,00	0,00	4.713.138,65	
	2024		4.800.000,00	0,00	0,00	0,00	4.800.000,00	

ALLEGATO A7 - NUOVI PROGETTI E SERVIZI
ANLAGE A7 - NEUE PROJEKTE UND DIENSTE

						JAHR / ANNO 2024
Nr.	Kurze Beschreibung des Projektes / Dienstes Breve descrizione progetto / servizio	BEREICH a) Krankenhaus b) Sprengel c) Prävention	AREA a) ospedale b) distretti c) prevenzione	BEGINN PROJEKT / DIENST	ENDE PROJEKT / DIENST	GESAMTKOSTEN DES JAHRES COSTI TOTALE DELL'ANNO
				INIZIO PROGETTO / SERVIZIO	FINE PROGETTO / SERVIZIO	
1	Projektleiterin/responsabile progetto: Dr. Siller Marianne Umsetzung des Projektes Familien- und Gemeinschafts- krankenpflege Implementazione del progetto assistenza familiare	Sprengel	distretti	2016	2026	€ 10.000,00
1.0	Noch aufzuteilen (ab November) ancora da ripartire (da novembre)					€ -
1.1	Bezirk Bozen / comprensorio di Bolzano					€ 6.660,00
1.2	Bezirk Meran / comprensorio di Merano					€ 2.000,00
1.3	Bezirk Brixen / comprensorio di Bressanone					€ -
1.4	Bezirk Bruneck / comprensorio di Brunico					€ 1.340,00
2	Projektleiterin/responsabile progetto: Dr. Siller Marianne Projekt "Rund um die Geburt" Progetto "Intorno alla nascita"	Krankenhaus	ospedale	2020	2025	€ 1.442.100,00
2.1	Alle Bezirke/Tutti i comprensori					€ 1.442.100,00
TOTALE / SUMME						€ 1.452.100,00

Vorgesehene Einsparungen bzw. Vorschläge zur Einhaltung der allgemeinen Sparziele im Rahmen der nationalen Rationalisierungsmaßnahmen sowie der Landesgesetzgebung

Nr.	TÄTIGKEIT	Geschätzte Einsparung (Betrag)				
		2024	Einsparung im Voranschlag berücksichtigt? JA / NEIN	2025	2026	
1	Ankauf von Sanitaetsgueter					
1.1	Diagnostisches Material. Auswirkungen eines neuen Kaufvertrags.	200.000	JA			
1.2	Gemeinsame Anschaffungen mit der Region Ligurien im pharmakologischen Bereich.	n.v.				
1.3	Gemeinsame Einkäufe mit dem Trentino für ophthalmologisches Material.	n.v.				
1.4	Umstellung auf den zentralisierten Einkauf und im Auftrag des Betriebes verteilte Heilbehelfe für Diabetiker	2.000.000	JA	2.000.000	2.000.000	
2	Andere Einsparungen:					
2.1	Änderung der IT-Anbindung von Ärzten für Allgemeinmedizin und Kinderärzten der freien Wahl.	210.000	JA			
2.2	Reduzierte Frequenz für die Reinigung von Büros	100.000	JA			
	SUMME EINSPARUNGEN	2.510.000		2.000.000	2.000.000	-

(*) Nur im zutreffenden Fall auszufüllen

Anlage A12b - Wirtschaftliche Programmierung auf Betriebsebene - Jahr 2023

Wirtschaftliche Gesamtposten	Verbrauch und Instandhaltungen im Geschäftsjahr		Kosten für Ankäufe von Diensten			Sanitätsstellenplan	Personal der anderen Stellenpläne	Abschreibungen	Außerordentliche Aufwände und Aktivschwund	andere Kosten	Gesamtbetrag
	sanitäre	nicht sanitäre	sanitäre Leistungen	sanitäre Dienste für Leistungserbringung	nicht sanitäre Dienste						
Departement für Gesundheitsvorsorge	7.920.151	258.123	1.022.323	3.081.390	4.668.268	25.411.979	7.791.796	650.817	12.612	1.252.765	52.070.224
Krankenhaus Bozen	65.305.256	8.010.271	92.882.938	7.747.131	49.370.004	232.350.360	41.060.127	10.644.305	145	1.737.172	509.107.709
Krankenhaus Brixen	11.945.779	2.311.327	4.662.177	4.295.812	4.364.394	63.347.156	13.885.748	2.679.994	-	302.767	107.795.154
Krankenhaus Bruneck	13.150.740	2.336.202	15.943.185	4.771.832	10.197.288	62.203.606	12.529.358	4.098.263	24.617	935.846	126.190.937
Krankenhaus Meran	22.877.725	7.166.945	13.002.592	2.518.623	11.609.507	94.268.485	23.141.156	3.185.702	24.725	165.041	177.960.501
Krankenhaus Innichen	3.380.419	645.979	2.662.532	233.137	1.284.779	12.291.694	4.406.710	793.571	24.617	5.254	25.728.692
Krankenhaus Schlanders	2.587.845	1.927.391	-	350.824	1.193.333	19.600.043	8.109.314	733.214	24.725	-	34.526.689
Krankenhaus Sterzing	3.621.868	559.044	-	407.509	2.472.615	16.966.032	5.586.733	826.812	24.738	-	30.465.351
Ärztliche Grundversorgung (Ärzte für Allgemeine Medizin, Kinderärzte, ärztlicher Bereitschaftsdienst und Ärztlicher Bereitschaftsdienst zugunsten der Touristen)	15.812.672	377.102	81.390.461	1.824.406	7.500.361	36.479.853	10.076.472	990.956	16.279	365.679	154.834.241
Sanitäre Notfalldienste auf dem Territorium	38.987	21.870	816.348	150.336	713.021	171.449	663.448	101.417	2.442	50.214	2.729.534
Territoriale Betreuung im Ambulatorium	1.381.597	537.349	9.014.285	4.532.956	15.633.326	9.049.350	17.573.486	2.231.177	53.120	1.092.100	61.098.745
Psychologische Dienste	1.939	72.383	191.401	128.146	270.238	12.369.890	322.355	21.641	-	-	13.377.993
Programmierte und ergänzende Betreuung zu Hause (ADI)	460.078	83.732	138.959	97.383	452.344	1.951.739	326.141	88.953	774	18.454	3.618.556
Betreuung für Frauen, Familien, Paare (Bezirks- und Familienberatungsstellen)	31.135	74.285	2.730.996	142.182	714.253	2.912.493	491.739	137.696	1.492	34.360	7.270.631
Psychiatrische Betreuung im Ambulatorium und zu Hause	764.805	54.789	1.062.839	266.016	1.179.893	5.904.114	1.719.356	178.416	3.916	80.625	11.214.767
Rehabilitationsbetreuung für Behinderte im Ambulatorium und zu Hause	39.449	10.219	88.194	70.100	332.475	79.945	309.360	47.290	1.139	23.415	1.001.586

Wirtschaftliche Gesamtposten	Verbrauch und Instandhaltungen im Geschäftsjahr		Kosten für Ankäufe von Diensten			Sanitätsstellenplan	Personal der anderen Stellenpläne	Abschreibungen	Außerordentliche Aufwände und Aktivschwund	andere Kosten	Gesamtbetrag
	sanitäre	nicht sanitäre	sanitäre Leistungen	sanitäre Dienste für Leistungserbringung	nicht sanitäre Dienste						
Betreuung Drogenabhängiger im Ambulatorium und zu Hause	134.245	22.327	279.085	336.472	563.330	2.978.838	774.831	56.739	1.294	26.727	5.173.890
Betreuung alter, pflegebedürftiger Personen im Ambulatorium und zu Hause	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betreuung unheilbar Kranker im Ambulatorium und zu Hause	32.092	32.692	54.240	79.475	320.939	1.600.779	259.976	73.435	632	14.563	2.468.822
Stationäre und teilstationäre Betreuung von alten, pflegebedürftigen Personen	4.989.057	20.508	35.675.293	27.150	200.052	229.013	50.871	6.227	32	2.581	41.200.785
Stationäre und teilstationäre Betreuung von Drogenabhängigen	17.257	73.835	32.511	34.820	285.861	977.188	253.319	52.176	420	9.476	1.736.863
Stationäre und teilstationäre psychiatrische Betreuung	158.939	281.278	5.207.026	165.265	1.202.868	2.578.393	2.047.868	174.143	2.433	53.851	11.872.063
Stationäre und teilstationäre Rehabilitationsbetreuung von Behinderten	-	-	7.100.000	-	-	-	-	-	-	-	7.100.000
Stationäre und teilstationäre Rehabilitationsbetreuung von unheilbar Kranken	49.303	2.758	2.034.474	20.894	69.037	623.623	63.593	11.149	234	4.813	2.879.879
Bezirksdienste für die Verwaltung und für Dienste anderer Bereiche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	70.875.806	105.082	71.579.301	4.417.543	3.389.146	185.424	2.900.475	495.907	12.091	242.574	154.203.349
Gesamtbetrag	225.577.141	24.985.492	347.571.160	35.699.404	117.987.333	604.531.448	154.344.233	28.279.999	232.476	6.418.276	1.545.626.962

Anlage A13 - Investitionsplanung 2024-2026

Beschreibung	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026	Summe Jahre 2024-2026
Summe				

Erhebungsmodell der Eingriffe bei unbeweglichen Gütern in Krankenhäusern

Identifizierung Eingriff	Beschreibung Eingriff	Typologie (BA/ANL/ANK)*	Gesamtbetrag der Investition	Datum Beginn Arbeiten (Monat, Jahr)	Im Jahr 2024 zu realisierende Investition	Im Jahr 2025 zu realisierende Investition	Im Jahr 2026 zu realisierende Investition	In den Folgejahren nach 2026 zu realisierende Investition	Summe der zu realisierenden Investition
2_20_NC	Versorgungs- + Technologiezentrale KH Bozen + Autom. Warentransport	BA/ANL/ANK	83.250.000	2021	12.649.150				12.649.150
3_20_NC	Umbau und Erweiterung bestehendes Krankenhaus BA 1.1	BA/ANL/ANK	134.300.000	2021	27.042.956	30.910.018	26.513.543		84.466.517
Baulos 1.2 + 1.3	Neubau Mutter-Kind-Gebäude+Modulbau+Magistrale+Abbrüche	BA/ANL/ANK	176.000.000	2027	2.000.000	3.000.000	4.000.000	165.000.000	174.000.000
22_1037	Realisierung eines neuen Systems für die Orientierung und Beschilderung Krankenhaus Bozen	ANK	4.000.000	2023	1.100.000				1.100.000
21_2017	Errichtung von 6 Intensivbetten im KH Schlanders	BA/ANL/ANK	5.660.000	2024	5.660.000				5.660.000
21_3038	Krankenhaus Sterzing: II. Baulos zur Fertigstellung	BA/ANL/ANK	12.000.000	2024	2.340.444	1.832.156	510.863	3.000.000	7.683.463
21_3039	Krankenhaus Sterzing: Umbau 1. OG	BA/ANL/ANK	4.750.000	2024	968.860	1.231.140			2.200.000
21_3040	Krankenhaus Brixen: 5. und 6. Baulos mit neuem KH - Block	BA/ANL/ANK	54.281.635	2026	404.379	1.402.785	1.219.512	48.336.587	51.363.263
21_3041	Krankenhaus Brixen: Südflügel - Ausbau 5. OG	BA/ANL/ANK	2.640.698	2024	1.497.110				1.497.110
20_4001	Krankenhaus Bruneck - Verschiedene bestehende Gebäude: Sanierung Fassaden und Balkone	BA	1.200.000	2024	200.000				200.000
20_4002	Krankenhaus Bruneck - Erweiterung Bau D	BA/ANL/ANK	2.785.000	2026	150.000			1.435.000	1.585.000
20_4003	Krankenhaus Bruneck - Umbau Bau B (Bettentrakt)	BA/ANL/ANK	17.727.576	2021	1.900.001	2.700.000	2.312.575	2.515.000	9.427.576
20_4004	Krankenhaus Bruneck - Umbau Baukörper C Krankenhaus Bruneck samt Einrichtung	BA/ANL/ANK	62.824.842	2022	3.551.678	12.013.082	6.065.325	4.652.539	26.282.624
20_4005	Krankenhaus Bruneck - Umbau und Erweiterung Bau A (Bettentrakt)	BA/ANL/ANK	27.981.920	2021	1.400.000	2.486.665	3.800.000	12.222.550	19.909.215
20_4006	Krankenhaus Bruneck - Umbau und Erweiterung Bau A (Bettentrakt)	BA/ANL/ANK	1.970.000	2024		400.000			400.000
21_4035	Krankenhaus Innichen: Umbau und Erweiterung Baulos 1 und 2	BA/ANL/ANK	10.672.311	2024	1.100.000	2.500.000	4.675.683	879.228	9.154.911
21_4036	Krankenhaus Innichen: Medizintechnische Einrichtung und Geräte für die Baulose 1 und 2	ANK	1.437.707	2024	600.000	686.154			1.286.154
21_4037	Krankenhaus Innichen: Bau Tiefgarage und Ver- und Entsorgung	BA/ANL/ANK	6.069.400	2025			175.799	4.423.601	4.599.400
22_4044	Krankenhaus Innichen: Umbau für Rheumareha	BA/ANL/ANK	2.100.000	2023	400.000				400.000
20_1	Ausserordentliche Instandhaltung - Bezirk Bozen	BA/ANL/ANK	19.636.318		5.072.106	5.238.018	4.623.097	4.703.097	19.636.318
20_2	Ausserordentliche Instandhaltung - Bezirk Meran	BA/ANL/ANK	5.030.000		1.380.000	1.550.000	1.050.000	1.050.000	5.030.000
20_3	Ausserordentliche Instandhaltung - Bezirk Brixen	BA/ANL/ANK	3.585.918		1.935.918	850.000	400.000	400.000	3.585.918
20_4	Ausserordentliche Instandhaltung - Bezirk Bruneck	BA/ANL/ANK	3.730.000		1.630.000	800.000	650.000	650.000	3.730.000
Summe Eingriffe			643.633.324		72.982.602	67.600.018	55.996.397	249.267.602	445.846.618

* BA=Bauten; ANL=Anlagen-elektrische und mechanische; ANK=Ankauf

*** In den Anmerkung den Beschluss und das Bezugsjahr der zugewiesenen Beträge eintragen

Erhebungsmodell der Eingriffe bei unbeweglichen Gütern auf dem Territorium***

*** Momentan führt der Sanitätsbetrieb keine Arbeiten im Delegationsweg aus.

Investitionsbeitrag des Landes**	Darlehen	Veräußerungen	Eigenfinanzierung	Laufende Beiträge	Andere Finanzierungsformen	Schenkungen und Beiträge von anderen Subjekten	Summe bereitgestellte Finanzierungen	Anmerkung ***
12.649.150								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
52.386.071					48.460.771,69			BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 Finanz. aus Reservefond und lauf. Bruttoausgaben der APB (€ 44.080.446) Finanz. über PNRR und PNC (€ 16.380.326)
								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 Finanz. aus Reservefond und lauf. Bruttoausgaben der APB (€ 148.000.000)
					5.660.000,00			BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 Finanziert über GD 34 - rete ospedaliera
7.683.463								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 € 3.000.000 noch zu genehmigen und finanzieren
2.200.000								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
51.363.263								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 €9.046.939,14 noch zu genehmigen und finanzieren
					1.497.110,00			BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 € 1.497.110 finanziert über GD 34 - rete ospedaliera
200.000								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
1.585.000								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 € 1.085.000 noch zu genehmigen und finanzieren
9.427.576								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 € 2.514.999,56 noch zu genehmigen und finanzieren
26.282.624								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
19.909.215								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 € 6.650.000,18 noch zu genehmigen und finanzieren
400.000								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 € 400.000 noch zu genehmigen und finanzieren
9.154.911								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
1.286.154								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
4.599.400								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
400.000								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023 € 400.000 noch zu genehmigen und finanzieren
19.636.318								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
5.030.000								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
3.585.918								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
3.730.000								BS LR Nr.889 vom 17/10/2023
252.509.063					203.617.882			

** Der angegebene Betrag ist der noch zu finanzierende von 2016 an
Der zum Gesamtbetrag der Investition fehlende Betrag wurde bereits in den vorhergehenden Jahren durch das Land finanziert.

Erhebungsmodell der Eingriffe bei beweglichen Gütern in Krankenhäusern

	Identifizierung Eingriff	Beschreibung Eingriff	Typologie (BA/ANL/ANK)*	Gesamtbetrag der Investition	Datum Beginn Arbeiten (Monat, Jahr)	Im Jahr 2024 zu realisierende Investition	Im Jahr 2025 zu realisierende Investition	Im Jahr 2026 zu realisierende Investition	In den Folgejahren nach 2026 zu realisierende Investition	Summe der zu realisierenden Investition	
Biomedizinische Geräte		Weitere Großgeräte und Spezifische Projekte Prog. 2021	ANK	€ 3.109.000	2023	€ 3.109.000				€ 3.109.000	
		Betrieblich spezifisches Projekt: Defibrillatoren (2.Tranche)	ANK	€ 300.000	2023	€ 300.000				€ 300.000	
		1 Computertomographie (Bozen)	ANK	€ 290.000	2024	€ 290.000				€ 290.000	
		2 Computertomographie (Meran)	ANK	€ 290.000	2024	€ 290.000				€ 290.000	
		Weitere Großgeräte und Spezifische Projekte Prog. 2022	ANK	€ 600.000	2023		€ 600.000			€ 600.000	
		Weitere Großgeräte und Spezifische Projekte - Programme, die demnächst finanziert werden	ANK	€ 2.240.000	2023	€ 1.460.000	€ 780.000			€ 2.240.000	
		biomedizinische Geräte im Einkaufswert unter € 80.000,00 - Krankenhäuser - Betrieb - Programme, die demnächst finanziert werden	ANK	€ 8.100.000	2023	€ 2.810.000	€ 3.740.000	€ 1.550.000		€ 8.100.000	
EDV- und Bürosausstattung		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme – Krankenhäuser – Betrieb - Restbetrag Prog. 2022	ANK	€ 9.265.000	2024	€ 2.975.000	€ 3.145.000	€ 3.145.000		€ 9.265.000	
		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme – Krankenhäuser – Betrieb - Prog. 2023	ANK	€ 100.000	2024	€ 100.000				€ 100.000	
		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme – Krankenhäuser – Betrieb - Prog. 2024	ANK	€ 3.500.000	2024	€ 3.000.000	€ 500.000			€ 3.500.000	
		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme – Krankenhäuser – Betrieb - Programm 2024 das demnächst finanziert wird	ANK	€ 3.500.000	2025			€ 2.500.000	€ 1.000.000	€ 3.500.000	
		Informatikgeräte und Anwendungsprogramme – Krankenhäuser – Betrieb - Restbetrag eigene Geldmittel	ANK	€ 450.000	2024	€ 450.000				€ 450.000	
Technische/Ökonomische-güter und andere		Instrumente, Anlagen und Einrichtungsgegenständen – Krankenhäuser Betrieb - die demnächst finanziert werden	ANK	€ 9.000.000	2024	€ 2.000.000	€ 3.000.000	€ 2.000.000	€ 2.000.000	€ 9.000.000	
	Summe Eingriffe					€ 40.744.000		€ 16.784.000	€ 11.765.000	€ 9.195.000	€ 3.000.000

Investitionsbeitrag des Landes	Darlehen	Veräußerungen	Laufende Beiträge	Eigenfinanzierung	Andere Finanzierungsformen	Schenkungen und Beiträge von anderen Subjekten	Summe bereitgestellte Finanzierungen	Anmerkung ***
€ 3.109.000								Bes. LR 967 vom 16/11/2021
€ 300.000								Bes. LR 767 vom 25/10/2022
€ 290.000								Bes. LR 767 vom 25/10/2022
€ 290.000								Bes. LR 767 vom 25/10/2022
€ 600.000								Bes. LR 767 vom 25/10/2022
€ 2.240.000				Siehe Anmerkung				Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
€ 8.100.000				Siehe Anmerkung				Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
€ 9.265.000								Bes. LR 794 vom 13/10/20
€ 100.000								Bes. LR 508 vom 19/07/22
€ 3.500.000								Bes. LR 508 vom 19/07/22
€ 3.500.000				Siehe Anmerkung				Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind
€ 450.000								Bes. GD Nr. 323 vom 01/08/2017
€ 9.000.000				Siehe Anmerkung				Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind (ev. auch durch Gewinnrückstellung)
€ 40.744.000								

* BA=Bauten; ANL=Anlagen-elektrische und mechanische; ANK=Ankauf

*** In den Anmerkung den Beschluss und das Bezugsjahr der zugewiesenen Beträge eintragen

Erhebungsmodell der Eingriffe bei beweglichen Gütern – Sprengel und territoriale Dienste

	Identifizierung Eingriff	Beschreibung Eingriff	Typologie (BA/ANL/ANK)*	Gesamtbetrag der Investition	Datum Beginn Arbeiten (Monat, Jahr)	Im Jahr 2024 zu realisierende Investition	Im Jahr 2025 zu realisierende Investition	Im Jahr 2026 zu realisierende Investition	In den Folgejahren nach 2026 zu realisierende Investition	Summe der zu realisierenden Investition
Biomedizinische Geräte		biomedizinische Geräte im Einkaufswert unter € 80.000,00 – Sprengel und territoriale Dienste - Programme, die demnächst finanziert werden	ANK	€ 1.635.000	2023	€ 325.000	€ 450.000	€ 450.000		€ 1.635.000
		Instrumente, Anlagen und Einrichtungsgegenständen – Sprengel und territoriale Dienste - Programme, die demnächst finanziert werden	ANK	€ 1.350.000	2024	€ 500.000	€ 450.000	€ 400.000		€ 1.350.000
Summe Eingriffe				€ 2.985.000		€ 1.025.000	€ 1.005.000	€ 955.000	€ 0	€ 2.985.000
Summe Eingriffe bei beweglichen Gütern				€ 43.729.000		€ 17.809.000	€ 12.770.000	€ 10.150.000	€ 3.000.000	€ 43.729.000
SUMME INVESTITIONSPLAN				€ 740.858.078		€ 112.687.800	€ 91.643.051	€ 76.088.618	€ 257.643.610	€ 538.063.078
Rückzahlungsraten der aufgenommenen Darlehen (Kapitalanteil)										
SUMME										

Investitionsbeitrag des Landes	Darlehen	Veräußerungen	Laufende Beiträge	Eigenfinanzierung	Andere Finanzierungsformen	Schenkungen und Beiträge von anderen Subjekten	Summe bereitgestellte Finanzierungen	Anmerkung ***
€ 1.635.000				Siehe Anmerkung				Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind (ev. auch durch Gewinnrückstellung)
€ 1.350.000				Siehe Anmerkung				Programme, die von der LR noch zu finanzieren un zu genehmigen sind (ev. auch durch Gewinnrückstellung)
€ 2.985.000								
€ 43.729.000								
€ 309.247.723								

ALLEGATO 1.b BUDGET DI CASSA DETTAGLIATO - ANLAGE 1.b DETAILLIERTES KASSENBDGET

Azienda Sanitaria dell'Alto Adige

PREVENTIVO 2024 - VORANSCHLAG 2024

Südtiroler Sanitätsbetrieb

VOCI	gennaio Jänner	febbraio Februar	marzo März	aprile April	maggio Mai	giugno Juni	luglio Juli	agosto August	settembre September	ottobre Oktober	novembre November	dicembre Dezember	TOT.	POSTEN
A1) SALDO DI CASSA INIZIALE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	A1) ANFÄNGLICHER KASSENSALDO
A2) ALTRE ENTRATE	6.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	6.000.000,00	6.000.000,00	8.000.000,00	7.000.000,00	6.000.000,00	7.000.000,00	10.000.000,00	6.000.000,00	6.000.000,00	82.000.000,00	A2) ANDERE EINNAHMEN
A) RISORSE AZIENDALI (A1+A2)	6.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	6.000.000,00	6.000.000,00	8.000.000,00	7.000.000,00	6.000.000,00	7.000.000,00	10.000.000,00	6.000.000,00	6.000.000,00	82.000.000,00	A) BETRIEBS-RESSOURCEN (A1+A2)
Acquisti di beni sanitari	17.400.000,00	17.500.000,00	16.700.000,00	17.500.000,00	20.000.000,00	18.200.000,00	17.500.000,00	22.200.000,00	22.700.000,00	17.500.000,00	17.500.000,00	20.500.000,00	225.200.000,00	Einkäufe von sanitären Gütern
Acquisti di beni non sanitari	2.300.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00	25.200.000,00	Einkäufe von nicht-sanitären Gütern
Acquisti di servizi sanitari	30.400.000,00	30.400.000,00	30.400.000,00	30.300.000,00	33.900.000,00	31.200.000,00	28.900.000,00	28.600.000,00	28.600.000,00	28.600.000,00	28.700.000,00	28.600.000,00	358.600.000,00	Einkäufe von sanitären Leistungen
Acquisti di servizi non sanitari	7.750.000,00	7.750.000,00	7.750.000,00	7.750.000,00	7.750.000,00	7.750.000,00	6.250.000,00	6.250.000,00	6.250.000,00	6.250.000,00	6.250.000,00	6.250.000,00	84.000.000,00	Einkäufe von nicht-sanitären Leistungen
Personale	72.400.000,00	59.200.000,00	59.700.000,00	59.700.000,00	55.500.000,00	53.400.000,00	52.000.000,00	50.900.000,00	50.200.000,00	50.200.000,00	50.200.000,00	93.500.000,00	706.900.000,00	Personal
Trasferimenti	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	2.100.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	5.400.000,00	Übertragungen
Altre spese correnti	12.200.000,00	9.300.000,00	9.200.000,00	9.000.000,00	9.200.000,00	9.100.000,00	7.700.000,00	7.100.000,00	7.100.000,00	8.100.000,00	8.200.000,00	8.300.000,00	104.500.000,00	Andere laufende Ausgaben
Operazioni finanziarie	2.200.000,00	100.000,00	100.000,00	2.400.000,00	100.000,00	100.000,00	2.400.000,00	100.000,00	100.000,00	2.200.000,00	100.000,00	700.000,00	10.600.000,00	Finanzoperationen
Spese rimborso prestiti													0,00	Kosten für Rückerstattung von Krediten
Pagamenti da regolarizzare													0,00	Noch zuzuordnende Ausgaben
B1) TOTALE USCITE CORRENTI	144.950.000,00	126.850.000,00	126.450.000,00	129.250.000,00	129.050.000,00	124.150.000,00	116.950.000,00	117.350.000,00	117.150.000,00	115.050.000,00	113.150.000,00	160.050.000,00	1.520.400.000,00	B1) LAUFENDE AUSGABEN INSGESAMT
Immobilizzazioni immateriali e materiali	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	99.600.000,00	Materielle und immaterielle Anlagegüter
Immobilizzazioni finanziarie													0,00	Finanzanlagen
B2) TOTALE USCITE IN C/CAPITALE	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	8.300.000,00	99.600.000,00	B2) INVESTITIONSAUSGABEN INSGESAMT								
B) TOTALE USCITE DI CASSA (B1+B2)	153.250.000,00	135.150.000,00	134.750.000,00	137.550.000,00	137.350.000,00	132.450.000,00	125.250.000,00	125.650.000,00	125.450.000,00	123.350.000,00	121.450.000,00	168.350.000,00	1.620.000.000,00	B) GESAMTE AUSGABEN (B1+B2)
C) TOTALE FABBISOGNO DI CASSA (B-A)	147.250.000,00	128.150.000,00	127.750.000,00	131.550.000,00	131.350.000,00	124.450.000,00	118.250.000,00	119.650.000,00	118.450.000,00	113.350.000,00	115.450.000,00	162.350.000,00	1.538.000.000,00	C) KASSENBEDARF INSGESAMT (B-A)
IMPORTO VERSATO DALLA PAB	147.250.000,00	128.150.000,00	127.750.000,00	131.550.000,00	131.350.000,00	124.450.000,00	118.250.000,00	119.650.000,00	118.450.000,00	113.350.000,00	115.450.000,00	162.350.000,00	1.538.000.000,00	VOM LAND ÜBERWIESENER BETRAG
A1) SALDO DI CASSA FINALE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	A1) KASSENSALDO ENDSTAND